

Sektion Pilatus
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PILATUS

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER SAC SEKTION PILATUS

FEBRUAR/MARZ 2011



Crea Pro

Rucksack-Expertenrunde.

In der Vertikale. Jeder Griff muss sitzen. Im steilen Tessiner Fels haben internationale Fach-händler Design, Ergonomie und Qualität der neuen Mammüt Rucksack-Generation getestet. Das Fazit der Experten: Unübertroffene Zweckmässigkeit dank Konzentration aufs Wesentliche. Finden Sie Ihren neuen Rucksack unter: www.mammüt.ch



MAMMUT
Absolute alpine.

SWISS TECHNOLOGY +



**von Moos
Sport + Hobby**

Kasernenplatz Luzern
www.vonmoos-luzern.ch
sport@vonmoos-luzern.ch

10% Rabatt

für alle SAC-Mitglieder
(auf das gesamte Sportsortiment
ausgenommen Nettoartikel)

SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

Besuchen Sie unseren Onlineshop mit über 5'000 Artikeln!

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Volketswil
Pfäffikon

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT



PRÄSENTIERT



Eisfeldstrasse 2a · 6005 Luzern · Telefon 041 248 01 01

Für SAC-Pilatus-Mitglieder gelten folgende Spezialpreise:
11er-Abos 15% Rabatt, Jahresabos 25% länger gültig

Alle Eintrittsquittungen berechtigen zur Teilnahme am Rückvergütungssystem für Einkäufe bei EISELIN SPORT

TITELFOTO

Aufstieg von Oberwald auf das Sidelhorn.

Foto Kari Ulrich.

**IMPRESSUM**

89. Jahrgang

Ausgabe Februar/März 2011

www.sac-pilatus.ch

REDAKTION / PRODUKTION / LAYOUT / INSERATE

Marco Buffoni, Rigistrasse 12, 6353 Weggis
G 041 390 29 93, post@grafik-agentur.com

PRÄSIDENT

Bruno Piazza, Rankried 14, 6048 Horw
P 041 340 45 03, bruno.piazza@bluewin.ch

MITGLIEDERWESEN

Gabi Zeugin Buffoni
N 079 613 19 97, info@sac-pilatus.ch
Postadresse: Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Pilatus, Postfach 7844,
6000 Luzern 7 Hirschengraben

CLUBBIBLIOTHEK

Hirschengraben 52, Luzern
Öffnungszeiten: Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr

DRUCK

Schindler Repro AG, 6030 Ebikon

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe April/Mai 2011	25. Februar
Ausgabe Juni/Juli 2011	25. April
Ausgabe August/September 2011	25. Juni
Ausgabe Oktober/November 2011	25. August
Ausgabe Dezember/Januar 2011/12	25. Oktober
Ausgabe Februar/März 2012	25. Dezember

LIEBE CLUBMITGLIEDER

Wieder ist die Zeit da, sich mit unserem Kursangebot weiterzubilden und den Spass und die Sicherheit in den Bergen zu fördern. Die Kurse erfreuen sich immer grosser Beliebtheit und auch dem Vorstand ist die stetige Weiterbildung wichtig. Deshalb sind wir daran, ein umfassendes Konzept für das Kurswesen auszuarbeiten, wie dies bereits mit den Kletterkursen gemacht wurde – damit wirklich alle Facetten unseres Sports beleuchtet werden und jeder auf seine Kosten kommt. Wir sind noch immer froh, dass wir im Verhältnis zur Grösse unserer Sektion relativ wenig Unfälle verzeichnen müssen. Die Kurse sind ab Seite 9 zu finden.

Für die Frauengruppe war es Zeit, sich der Wirklichkeit zu stellen: Es fanden sich immer weniger Mitglieder und Tourenleiterinnen. So haben sie sich leider entschieden, die Gruppe auf Ende 2010 aufzulösen. Die bewegte Geschichte der Frauen – und der Frauen im SAC Pilatus im Speziellen – lesen Sie ab Seite 29.

Wenn Sie Zeit zum Lesen haben (oder nehmen möchten) oder sich mit den neusten Büchern oder Führern geistige Nahrung suchen, finden sie die neusten Publikationen aus unserer Bibliothek auf Seite 30.

Ich hoffe, Sie alle kommen auch diese Saison möglichst viel dazu, die Zeit in den Bergen verbringen zu können.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Marco Buffoni, Clubredaktor

INHALT

MONATSPROGRAMME	6
KURSAUSSCHREIBUNGEN	9
VORTRÄGE	11
TOURENAUSSCHREIBUNGEN	12
AUS DER REDAKTION	29
CARTE BLANCHE	33
MITGLIEDERWESEN	36

FEBRUAR 2011

REGELMÄSSIGE TOUREN

jeden Mittwoch	Bouldertraining (nicht in den Sommerferien)	KH	Stohler Christoph	Sportklettern
jeden Sonntag	Hallenklettern	KH	Erni Peter	Sportklettern, Aktive
jeden Di & Mi	Hallenklettern 50+	KH	Erni Peter	Sportklettern, Aktive
Sonntags	6./20. Feb., 20. März: Hallenklettern für Familien	KH	Herzog Beat	Sportklettern, FaBe

WOCHE 5

02. Mi	Via Sbrinz	W	Muther Maria	Sen. Wandergruppe
05. Sa	Brisen 2404m	ST	Stadelmann Bruno	Aktive
05.-06. Sa-So	Skitouren Prättigau	ST	Christ M., Gantner J.	Aktive
05. Sa	Seestock 2429m	ST, SB	Stadelmann Golo	OG Surental Jugend
05. Sa	Arnihaaggen	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
05.-06. Sa-So	Eisklettern Urnerboden	KE	Lustenberger Thomas	Jugend
06. So	Einfache Tour nach Verhältnis im Ybrig	ST	Schauferberger Harald	Aktive
06. So	Lawinenausbildung (praktischer Teil)	ST	Schwegler Daniel	OG Napf
06. So	Nünalphorn 2385m	ST, SB	Schwörer Christoph	OG Surental Jugend
06. So	Sidelhorn	ST	Geisser Franz	OG Rigi

WOCHE 6

07.-11. Mo-Fr	Escholzmatt – Trubschachen	SchS	Steiner Koni	OG Surental Senioren
08. Di	Höch Tännli – Grossbrenchenstock	SchS	Gisler Monika	Sen. Tourengruppe
09. Mi	Neuenkirch – Rothenburg	W	Küng Oskar	Sen. Wandergruppe
09. Do	Bannalperrundtour	ST	Häfliger-Heim Mary	OG Hochdorf
10.-13. Do-So	Freundschaftstour mit DAV	ST	Müller Johannes	OG Rigi
11. Fr	Rossstock – Chaiserstocksatz	ST	Röthlin Heinz	Senioren Tourengruppe
12. Sa	Rottälligrat	ST	Stäheli Reto	Aktive
12. Sa	Hagelstock	SchS	Fischer Hans	OG Napf
12. Sa	Pazolastock – Piz Cavradi	ST, SB	Bieri Si., Richmond D.	OG Surental Jugend
12.-13. Sa-So	Pazolastock – Piz Borel	ST	Schwegler Marcel	OG Surental Aktive
13. So	Ratzi – Muotathal	ST	Schwegler Daniel	OG Napf
13. So	Winterhorn 2660m	ST	Enz Richard	Aktive
13. So	Schneeschuhtour	SchS	Grüter Franz	OG Hochdorf
13. So	Skitour im Entlebuch	ST	Blaser Walter	OG Hochdorf
13. So	Wichelhorn	ST	Fuchs Michael	OG Rigi
13. So	Ski- und Snowboardtour Fahnenstock 2235m	ST	Gassmann Mirjam	Jugend
13. So	Technikkurs (TK1)	KH	Erni Peter, Bisig Andrea	Aktive, Sportklettern

WOCHE 7

14.-18. Mo-Fr	Maighelshütte 2-Tagestour	ST	Wey Vroni, Mathis Theo	OG Surental Senioren
16. Mi	Winterwanderung Rigi	W	Schilliger Ernst	Sen. Wandergruppe
17. Do	Mondschein Schneeschuhtour	SchS	Gander Othmar	Senioren Tourengruppe
18. Fr	Mondtour im Entlebuch	ST	Willimann Beat	OG Surental Aktive
19. Sa	Glaubenberg-Rundtour	SchS	Vogel Jeannette	Aktive
19.-20. Sa-So	Skitourenwochenende im Obergoms	ST	Aeppli Heini	Aktive
19. Sa	Druesbürg	ST	Krienbühl Bernhard	OG Napf
19. Sa	Tälligrat	ST	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe
19. Sa	Klettern und Spielen in der Halle	KH	Portmann Michael	OG Surental KiBe
20. So	Wissmilien 2483m	ST	Doberer Anna	OG Surental Aktive
20. So	Barglen 2669m	ST, SB	Richmond D., Bieri Si.	OG Surental Jugend
20. So	Badus 2928m	ST	Keller Heinz	Aktive
20. So	Hagleren	ST	Lustenberger Rita	OG Hochdorf
20. So	Badus	ST	Suter Cornel	OG Rigi
20. So	Ski- und Snowboardtour Höch Pfaffen	ST	Lustenberger Daniel	Jugend
20. So	Grundkurs 1 (GK1)	KH	Erni Peter	Aktive, Sportklettern

FEBRUAR 2011

WOCHE 8

22.	Di	Wildgärst	ST	Bärtschi Hans-Werner	Senioren Tourengruppe
23.	Mi	Zug – Unterägeri	W	Teusch Monika	Sen. Wandergruppe
23.	Mi	Wängenalp	SchS	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe
26.	Sa	Ruchstock – Überschreitung	ST	Bossert B., Rössli F.	OG Napf
26.	Sa	Rosshodenstock 2836m	ST	Enz Richard	Aktive
26.-27.	Sa-So	Badus	SchS	Ulrich Franz	OG Hochdorf
26.	Sa	ÖV Tour	ST	Küttel Barbara	OG Rigi
27.-3.3.	So-Do	Skitourenwoche Silvretta – Bielerhöhe	ST	Wicky Markus	Aktive
27.	So	Fanenstock	SchS	Wiederhold André	Aktive
27.-5.3.	So-Sa	Skitourenlager mit OG Surental – Splügen	ST	Zihlmann Simon	OG Napf
27.	So	Brändlen – Haldigrat – Brisen	ST	Schwegler Marcel	OG Surental Aktive
27.-5.3.	So-Sa	Skitourenlager Surental in Splügen	ST, SB	Walzer Fabian	OG Surental Jugend
27.-5.3.	So-Sa	Skitourenwoche im Engadin	ST	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe

WOCHE 9

28.-4.3.	Mo-Fr	Skitourenausbildungswoche	KU	Burch Markus	Aktive
28.-5.3.	Mo-Sa	Skitourenwoche Sta. Maria	ST	Steiner Koni	OG Surental Senioren
28.-5.3.	Mo-Sa	Ski- und Snowboardtourenlager Kiental	ST, LA	Nötzli Ralph	Jugend

MÄRZ 2011

02.	Mi	Rotkreuz – Sins mit Jahresbot	W	Schnyder Hermann	Sen. Wandergruppe
03.-06.	Do-So	Courmayeur – Mont Blanc	ST, SB	Ruhstaller Reto	Aktive
03.	Do	Rigi Scheidegg	ST	Steiner Bruno	Senioren Tourengruppe
05.	Sa	Eggenmandli 2447m	ST	Stadelmann Bruno	Aktive
05.-06.	Sa-So	Tiefenstock	ST	Buck Edgar	OG Hochdorf
05.	Sa	Seesstock	ST	Annen Beat	OG Rigi
06.	So	Pilatus	ST	Steiner Bruno	Aktive
06.	So	Zwächten im Meiental	ST	Peter Jan	OG Napf
06.	So	Nünalphorn	ST	Röthlin Urs	OG Rigi
06.	So	Trainingsgestaltung (TG)	KH	Erni Peter, Cupic Marko	Aktive, Sportklettern

WOCHE 10

07.-11.	Mo-Fr	Arnihaaggen 2207m	ST	Mathis Theo	OG Surental Senioren
09.	Mi	Fiescheralp – Riederalp	W	Bocz Christa	Sen. Wandergruppe
10.	Do	Rosstock – Hagelstock	ST	Häfliger-Heim Mary	OG Hochdorf
12.	Sa	Badus 2928m	ST, SB	Stadelmann Golo	OG Surental Jugend
12.	Sa	Laucherenstock	ST	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe
12.	Sa	Buchserhorn	ST	Hausheer Eugen	OG Hochdorf
13.-17.	So-Do	Skitourenwoche Vals	ST	Wicky Markus	Aktive
13.	So	Hallenklettern in Schlieren	KH	Marti M., Zihlmann B.	OG Napf
13.	So	Pizzo Lucendro 2962m	ST, SB	Reber Peter	OG Surental Jugend
13.	So	Ruchstock	ST	Studer Hans	OG Surental Aktive
13.	So	Piz Alv 2769m	ST	Keller Heinz	Aktive
13.	So	Ponta di Stou	ST	Ulrich Karl	OG Rigi
13.	So	Ski- & Snowboardtour Lauchernst.. / Ideal für Einseiger	ST	Beuret Roger	Jugend

WOCHE 11

15.	Di	Mutteristock	ST	Meier Robert	Senioren Tourengruppe
16.	Mi	Sins – Meienberg – Hohenrain	W	Wermelinger Anton	Sen. Wandergruppe
17.-20.	Do-So	Jenatsch	ST, SchS	Buck Edgar, Grüter Franz	OG Hochdorf
17.-20.	Do-So	Skihohtourenkurs Clariden – Planura	KU	Wyrsch Julian	Aktive
18.-19.	Fr-Sa	Mondschein-Hüttenaufstieg und Gross Leckihorn	ST	Dufner Joachim	Aktive
18.	Fr	Tourenleiter-Abend	VK	Wagner Markus	OG Surental Aktive
19.-20.	Sa-So	Galmihorn 3517m in Koproduktion Stammsek./JO	ST	Vogel B., Christen D.	Aktive/JO
19.	Sa	Seppitour	ST	Durrer Philipp	OG Rigi

MÄRZ 2011

WOCHE 11

20.-23.	So-Mi	Skitourentag im Bedrettental	ST	Rüssli Alois, Peter Jan	OG Napf
20.	So	Glatten Rundtour	ST, SB	Stadelmann I., Studer P.	OG Surental Jugend
20.	So	Glatt Grat 2191m	ST	Lüthi Hansueli, Fuchs Uli	OG Surental Aktive
20.	So	Seestock 2429m	ST	Enz Richard	Aktive
20.	So	Bächlisblatti	ST	Tröndle Ruth	Senioren Tourengruppe
20.-26.	So-Sa	Ultental (Südtirol)	ST	Schön Heinz	OG Hochdorf
20.	So	Grundkurs 1 (GK 1)	KH	Erni Peter	Aktive, Sportklettern

WOCHE 12

21.-25.	Mo-Fr	Skitour im Gotthardgebiet oder Muotathal	ST	Vogel Hugo	OG Surental Senioren
23.	Mi	Uerketal bei Reiden	W	Kronenberg Tony	Sen. Wandergruppe
25.-27.	Fr-So	Skitouren im Safiental	ST	Bachmann Beat	Aktive
25.-30.	Fr-Mi	Skitouren Schlemmertage im Hotel Krone Sedrun	ST	Aeppli Heini	Aktive
25.-27.	Fr-So	Skitouren im Wildstrubel Gebiet	ST	Estermann Michael	OG Surental Aktive
26.-27.	Sa-So	Touren nach Verhältnis um die Rotondohütte	ST	Schauferberger Harald	Aktive
26.	Sa	Rossbodenstock	ST	Späni Eugen	OG Napf
26.-27.	Sa-So	Rohrspitzli 3220 m	ST, SB	Röllli Seppi	OG Surental Jugend
26.	Sa	Klettern und Spielen in der Halle	KH	Studer Judith	OG Surental KiBe
27.	So	Blüenberg	ST	Burger Christina	OG Rigi
27.	So	Grundkurs 2 (GK2)	KH	Erni P., Stohler Ch.	Aktive, Sportklettern

WOCHE 13

30.	Mi	Lägeren	W	Huber Max	Sen. Wandergruppe
30.-31.	Mi-Do	Piz Giuv	ST	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe
31.-5.4.	Do-Di	Skihochtourenwoche Dauphinée – Ecrins	ST, LA	Ruhstaller R., Wicky M.	Aktive

RICHNER
Wir verstehen bauende Menschen.

Speed
Ueli Steck

FR. 3. - ERMÄSSIGUNG MIT SAC-ALTSWEIS

LIVE-REPORTAGE

Luzern Mi 9.2. Paulusheim 19.30 Uhr
Luzern Do 10.2. Paulusheim 19.30 Uhr
Schwyz Fr 11.2. Mythenforum 19.30 Uhr
Cham Di 15.2. Lorzenaal 19.30 Uhr
Nottwil Mi 16.2. Paraplegikerz. 19.30 Uhr
Infos und Vv: www.explora.ch

Adressänderungen
Bitte immer mit Angabe der Mitgliedernummer.

E-Mail info@sac-pilatus.ch

Postadresse
SAC Sektion Pilatus
Postfach 7844
6000 Luzern 7 Hirschengraben

Telefon 079 613 19 97
oder Online-Formular auf
www.sac-pilatus.ch/kontakt/adressaenderung

EISELIN SPORT

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

www.eiselinsport.ch

Wichtige Informationen zu den Kursanmeldungen

Es wurde in den letzten Jahren oft und sehr kurzfristig abgemeldet. Dies erschwerte die ganze Planung und Durchführung. Es gilt die Regelung: Eine Anmeldung ist verbindlich. Wird ein Kurs von einem Teilnehmer abgesagt, so bleibt er die Kurskosten schuldig.

13. Februar > So > Technikkurs (TK1) > Klettern Halle

Bessere Klettertechnik – höheres Kletterniveau. Eine ökonomische Klettertechnik ermöglicht dir, deine Kräfte in der Wand – egal wie stark du bist – besser einzusetzen. Wir werden uns hauptsächlich mit der Standardbewegung des Sportkletterns auseinandersetzen. Die Standardbewegung ist ein zyklischer, also immer wiederkehrender Bewegungsablauf, der in allen Phasen optimiert werden kann. Mit etwas Training wirst du immer mehr Züge innerhalb einer Route mit diesem Bewegungsmuster meistern können. Sobald das Bewegungsmuster eingeschliffen ist, lässt sich damit auch ein vielseitiges Kraftausdauertraining gestalten.

Weitere Themen sind: – Sinn und Zweck der Standardbewegung, Chancen und Grenzen-Phasen der Standardbewegungs-Übungen zur Optimierung aller Bewegungsphasen; – Gestaltung eines Techniktrainings; – Weitere Techniken: Eindrehen, dynamisches Klettern, Hooken

Anforderung Klettern im 5 Schwierigkeitsgrad

Kursleitung **Andrea Wyrsh**, Eidg. dipl. Sportlehrerin

Anforderungen Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5a für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Datum/Zeit 13. und 20. Feb. 19:15 bis 21:30 (Anmerkung: der Kurs beinhaltet zwei Abende)

Kosten inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 60.–, Jugend: CHF 45.–

Kursort PILATUS INDOOR

Anmeldung bis 6. Feb. Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch

Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Koordination und Rückfragen: Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

20. Februar > So > Grundkurs 1 (GK1) > Klettern Halle

Wir bringen dir die elementaren Grundtechniken wie Knoten, Seil- und Materialkunde sowie die wichtigsten Kletterregeln bei. Nach diesem Besuch hast du das Rüstzeug, um mit deinem Kletterpartner im Tope-Rope Modus in der Halle zu klettern. Je nach Stand ist es sinnvoll, weitere Abende unter Aufsicht zu klettern. Eine Nachbetreuung kann jeweils am Sonntagabend-Training oder Dienstagmittag beim Klettern 50+ genutzt werden. Siehe Ausschreibungen.

Koordination und Rückfragen: Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Dauer / Zeit 20. und 27. Feb.; 2 Abende (und je nach Stand 1 bis 2 Übungsabende), 19.15 - 21.30 Uhr

Kosten CHF 60.– Erwachsene (Jugendliche CHF 40.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete

Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnalde 21, 6038 Gisikon, lizi(at)datazug.ch

Kursort EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

28. Februar – 4. März > Mo-Fr > Skitourenausbildungswoche > Kurs

Siehe Ausschreibung Pilatus Dezember/Januar 2010/2011, Seite 11 oder auf www.sac-pilatus.ch

Anmeldung **Burch Markus**: Tel. 041 610 90 92, 079 712 49 34, info@bergauf-bergab.ch

06. März > So > Trainingsgestaltung (TG) > Klettern Halle

Wie plane und gestalte ich mein Klettertraining? Intramuskuläre Koordination, Muskelaufbautraining, Laktattoleranz, Plafondeffekt, Maximalkraftausdauer, lokale Ausdauer, Rumpfkrafttraining, Campusboard ...

Sind dir diese Begriffe bis jetzt noch fremd und lösen bei dir nur Kopfschütteln aus? Trotzdem möchtest du dein Kletterniveau steigern? Dann sind diese zwei Kursabende genau das Richtige für dich. Die Trainingsgestaltung im Sportklettern ist eine sehr komplexe Angelegenheit und für Laien nicht immer einfach zu verstehen. Alle Fragen werden wir an diesem Abend sicher nicht geklärt haben. Doch hoffe ich, bei einigen etwas Licht ins Dunkle bringen zu können. Wir werden zu Beginn unsere gemachten Trainingserfahrungen austauschen, etwas dazulernen und dann schnell selber zur Tat schreiten, indem wir an beiden Abenden ein exemplarisches Klettertraining absolvieren. Über deine Teilnahme würde ich mich freuen.

- Kursleiter **Marko Cupic**, J&S Trainer und Haupttrainer Regionalkader Sportklettern Zentralschweiz
 Anforderungen Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5b für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
 Datum/Zeit 6. und 13. März 19:15 bis 21:30 (Anmerkung: der Kurs beinhaltet zwei Abende)
 Kosten inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 60.–, Jugend: CHF 45.–
 Kursort PILATUS INDOOR
 Anmeldung bis 1. März an Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch
 Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!
 Koordination und Rückfragen: Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

17.-20. März > Do-So > Skihochtourenkurs Clariden-Planura > Kurs

Mit Seil, Pickel und Steigeisen auf winterlichem Gletscher und über verschneite Grate! In diesen vier Ausbildungstagen werden wir uns den folgenden Themen widmen: Verhalten, Anseilen und Spuranlagen auf winterlichem Gletscher; Verankerung im Schnee, Eis und Fels; Spaltenrettung, Selbstrettung; Gehen am kurzen Seil; Führungstaktik und Tourenplanung. Das Tourengebiet um den Clariden 3267 müM bietet ideales Trainingsgelände. Mögliche Ausbildungstourenziele können sein: Clariden, Schärhorn. Piz Cazarauls, Teufelsjoch, Fuorcla da Cambrialas. Am Sonntag beenden wir die Ausbildungstage mit einer tollen Abfahrt (2000 Hm) ins Tal. Mit diesem Kurs holst du dir dein Rüstzeug für die kommende Ski-/Snowboardhochtourensaison oder frischst dein Wissen auf.

- Anforderungen Erfahrung in technisch einfachen Skitouren; Fitness für 1000 hm Aufstieg, 2000 hm Abfahrt; Alpinerfahrung von Kletterkurs, Fels+Eiskurs,etc.
 Treffpunkt/Zeit Donnerstag 17.3.2011
 Anfahrt ÖV
 Mitbringen Detaillierte Ausrüstungsliste und Detailinfos folgen nach der Anmeldung
 Kosten 581 CHF; 4 Ausbildungstage durch Dipl. Bergführer IVBV, Übernachtung in SAC Hütte inkl. HP, exkl. Anreise
 Anmeldung **Wyrsch Julian**: Tel. 041 310 92 94, 078 769 00 84, julianwyrsch@hotmail.com

20. März > So > Grundkurs 1 (GK 1) > Klettern Halle

Wir bringen dir die elementaren Grundtechniken wie Knoten, Seil- und Materialkunde sowie die wichtigsten Kletterregeln bei. Nach diesem Besuch hast du das Rüstzeug, um mit deinem Kletterpartner im Tope-Rope Modus in der Halle zu klettern. Je nach Stand ist es sinnvoll, weitere Abende unter Aufsicht zu klettern. Eine Nachbetreuung kann jeweils am Sonntagabend-Training oder Dienstagmittag beim Klettern 50+ genutzt werden. Siehe Ausschreibungen.

- Koordination und Rückfragen: Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30
 Dauer / Zeit 20. und 27. März; 2 Abende (und je nach Stand 1 bis 2 Übungsabende), 19.15 - 21.30 Uhr
 Kosten CHF 60.– Erwachsene (Jugendliche CHF 40.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete
 Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch
 Kursort EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer

27. März > So > Grundkurs 2 (GK2) > Klettern Halle

Das Kursziel ist das selbständige Klettern im Vorstieg in der Halle. In kleinen Themenblöcken behandeln wir die Anwendung des Seils, relevante Sicherheitsaspekte, das Einhängen von Zwischensicherungen ... Zudem verfeinern wir unsere Technik durch gezieltes Greifen und die saubere Anwendung der Fusstechnik.

Koordination und Rückfragen: Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Leitung **Christoph Stohler**

Dauer 27. März / 3. /10. April, 3 Abende, 19.15 bis 21.30 Uhr

Anforderungen Erfolgreicher Abschluss GK1 oder Kenntnisse der Knoten und der Seilhandhabung (Kurztest für Quereinsteiger). Mindestalter: 14 Jahre

Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Kosten CHF 80.– Erwachsene (Jugendliche CHF 60.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete. Die Kurskosten sind am ersten Abend zu bezahlen, bar (passend)

Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi(at)datazug.ch

Mitbringen Gstädtli, Sicherungsgerät, Karabiner, Kletterfinken (kann gemietet werden) Versicherung ist Sache der Teilnehmer

VORTRÄGE

Sepp Buholzer & Sigi Macheleidt «Bei den Eisbären in der arktischen Eiswüste» – ein Film

Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.30, Hotel Anker Luzern

Die Filme von Sepp Buholzer haben eine besondere Beliebtheit in unserer Sektion erreicht. Spätestens seit der letzten Saison, als er seinen Film über die Besteigung des Dhaulagiri mit grossem Erfolg gezeigt hat, war es klar, dass sein neuester Film über die Spitzbergen in dieser Saison ein weiterer Publikumsliedling sein wird.

Sepps einfühlsame Bilder und das Gefühl für besonders interessante Details, sind gewiss ein Garant für einen informativen und spannenden Vortragsabend.

Peter Erni und Peter Bachmann «Andenfahrt '80» – Eine Expedition der Sektion Pilatus

Donnerstag, 24. März 2011, 19.30, Hotel Anker Luzern

Das waren noch Zeiten! Unsere Sektion organisierte diese grandiose Expedition nach Südamerika, bei welcher sich spannende Besteigungen mit kulturellen Begegnungen abgewechselt haben. Während vier Wochen haben Peter Erni mit seinen Kollegen mehrere Fünf- und Sechstausender bestiegen. Darunter auch den Huascaran 6768, den höchsten Gipfel der Cordillera Blanca in Peru. Eine Rundreise durch südamerikanische Kultur vervollständigte diese durchaus erfolgreiche Sektionsexpedition. Vielleicht ein Vorbild für die heutige jüngeren Mitglieder, sich an ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und ein solches zu organisieren.

Einen Abend, den man sicher nicht verpassen soll!

Platzreservierung

Unsere Sektionsvorträge waren besonders im letzten Jahr mit sehr guten Besucherzahlen belegt. Deswegen bitte ich alle diejenigen, welche bereits sicher sind, einen Vortrag zu besuchen, sich zwecks Platzreservierung per E-Mail, SMS oder Post bei mir anzumelden.

Wichtig dabei ist das Vortragsdatum und die geplante Besucheranzahl anzugeben.

SELBSTVERSTÄNDLICH SIND ALLE SPONTANBESUCHER HERZLICH WILLKOMMEN!

Eintritt frei! Türkollekte!

Nenad Milos, Amstutzstrasse 16, 6010 Kriens, gletscherspalte1@yahoo.com, 078 806 12 77

Wichtige Informationen zu den Detailangaben

Es werden teilweise nur die wichtigsten oder von der Norm abweichende Detailangaben publiziert. Weiterführende Informationen sind im Internet zu finden (z.B. Landkarte, Clubführer usw.). Wenn keine Teilnehmerzahl angegeben ist, ist die Anzahl nicht beschränkt. Wenn keine Kosten angegeben sind, werden lediglich die Fahrspesen verlangt.

STAMMSEKTION AKTIVE**05. Februar > Sa > Brisen 2404m > S+ > Skitour**

Ab Niederrickenbach (Bergstation) folgen wir ohne grosse Steigung dem Wanderweg bis knapp zum Brändlisboden. Weiter Richtung Chrüzhütten und in die Mulde zwischen Waldbrueder und Zwelfer. Anschliessend steil hoch auf das Steinalper Jochli (2157). Nun über den Grat weiter Richtung Gipfel. Über einen steilen Aufstieg erreichen wir den Sattel zwischen Brisen und Hoh Brisen. Zu Fuss (kurzer Grat) erklimmen wir schlussendlich den Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnisse.

Anforderungen	Sicherer Skifahrer mit guter Kondition für 1'250 HM Aufstieg.
Treffpunkt/Zeit	Bahnhof Luzern; 07:00 Uhr
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung	Ab Donnerstag, 3. Februar 2011 bei Bruno Stadelmann 079 257 93 65

05.-06. Februar > Sa-So > Skitouren Prättigau / Chistenstein 2473m u. Vilan 2375m > WS+ > Skitour

Siehe Ausschreibung Pilatus Dezember/Januar 2010/2011, Seite 16 oder auf www.sac-pilatus.ch

Anmeldung	Christ Markus: 041 311 00 28, 079 302 65 55, markus.christ@bluewin.ch , Gantner Josef: 079 237 08 47 josef.gantner@bluewin.ch . Bitte frühzeitig bis spätestens 6. Januar 2011
-----------	--

06. Februar > So > Einfache Tour nach Verhältnis im Ybrig > -WS > Skitour

Einfache Skitour im Gebiet der Druesberghütte.

Treffpunkt/Zeit	Bhf Luzern
Anfahrt	ÖV
Teilnehmer	max. 6
Anmeldung	Schaufelberger Harald: 079 223 04 94, harald.schaufelberger@sbb.ch per mail harald.schaufelberger@sbb.ch oder per tel 079 223 04 94

12. Februar > Sa > Rottälligrat > ZS+ > Skitour

Eine Skitour im Witenwasserental in der Umgebung Realp.

Anforderungen	Mittellange Tour die gute Kondition & eine sehr gute Steigtechnik erfordert. Aufstieg ca. 1200m.
Treffpunkt/Zeit	Strassenverkehrsamt; 06:30 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Skitourenausrüstung
Anmeldung	bis 09.02.2011 an Reto Stäheli: 041 630 16 63

13. Februar > So > Winterhorn 2660m > WS+ > Skitour

Anmeldung	Enz Richard: Tel. 041 760 26 63, 079 283 11 39, richardenz@hotmail.com
-----------	---

STAMMSEKTION AKTIVE

19. Februar > Sa > Glaubenberg-Rundtour > WT3 > Schneeschuhtour

Vom Fürstein zum Seelispietz. Die Schneeschuhwanderung am 19. Februar 2011 führt uns vom Glaubenberg über den Fürstein, den Miesenstock, weiter zum Nollen, Riedmattstock bis zum Seelispietz von wo aus wir einen prächtigen Ausblick über das Obwaldner-Haupttal haben. Der Abstieg von dort hinunter zur Ochsenalp ist wirklich schön, um so mehr muss unser Kaffee im Langjis mit einem etwas kräfteraubenden Aufstieg durch den Langiswald verdient werden.

Anforderungen Ausdauer für eine 6 bis 7-stündige Tour
 Treffpunkt Inseli / KKL; 07:30 Uhr, Anfahrt mit PW
 Mitbringen kompl. Winterwander-Ausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde)
 Anmeldung **Vogel Jeannette:** bis 16. Februar 2011 unter Tel. 041 377 40 58

19.-20. Februar > Sa-So > Skitourenwochenende im Obergoms > -ZS > Skitour

Wir starten am Samstag Morgen früh und fahren mit den PW's bis nach Realp, wo wir die Autos stehen lassen. Von hier geht es mit der Bahn bis nach Geschinen, wo wir zu unser ersten Tour dem Teltschenhorn 2743 m ü M starten. Aufstieg tot ca. 1400 Höhenmeter bzw. ca. 4.5 h. Die Abfahrt führt uns direkt nach Ulrichen. Am Sonntag steigen wir von Ulrichen zum Blashornsattel auf 2736m. Höhendiff. und Marschzeit in etwa wie am Vortag. Vom Blashornsattel geht die Abfahrt über Nordhänge direkt nach Oberwald, wo wir den Zug retour nach Realp nehmen. Übernachtung in Ulrichen im Hotel Alpina, Basis Halbpension Doppelzimmer mit Dusche; SFr. 107.-/Pers

Anforderungen Kondition für 4.5 h Aufstieg. Wir machen alles Überschreitungen, es gibt kein Zurückbleiben.
 Treffpunkt/Zeit Vor Restaurant Eichhof Luzern; 06:30 Uhr
 Anfahrt ÖV, PW
 Mitbringen Skitourenausrüstung complet mit Harsteisen, Barryfox, Lawinenschaufel und Sonde
 Kosten 150 CHF; Halbpension und Fahrkosten Richtpreisangabe
 Teilnehmer max. 12
 Anmeldung **Aeppli Heini:** 041 660 37 14, 079 641 03 68, heini.aeppli@sunrise.ch, spätestens bis 10.2.11

20. Februar > So > Badus 2928m > -S > Skitour

Anmeldung **Keller Heinz:** Tel. 041 280 89 48, 079 569 00 84, heinz.keller1@bluewin.ch

26. Februar > Sa > Rossbodenstock 2836m > -S > Skitour

Anmeldung **Enz Richard:** Tel. 041 760 26 63, 079 283 11 39, richardenz@hotmail.com

27. Februar - 03. März > So-Do > Skitourenwoche Silvretta – Bielerhöhe > WS > Skitour

Siehe Ausschreibung Pilatus Dezember/Januar 2010/2011, Seite 17 oder auf www.sac-pilatus.ch

Anmeldung **Wicky Markus,** Haldistr. 61, 6469 Haldi, 041 870 99 26, wickymarkus@gmx.ch

27. Februar > So > Fanenstock > WT3 > Schneeschuhtour

Der Fanenstock, 2234m, im hinteren Sernftal bei Elm gelegen, gehört zu den beliebtesten Skitouren Gipfeln der Glarner Alpen. Auch für Schneeschuhgeher bietet der Gipfel einen reizvollen Südanstieg von Elm aus. Bei schönen Wetter lässt sich also die Sonne in vollen Zügen geniessen. Die Gipfelsicht sollte bis zum Tödi reichen. Je nach Lust und Laune, Verhältnissen und konditioneller Verfassung der Teilnehmer kann ggfs. noch zum Grünenenspietz weitergelaufen werden. Auf dem gleichen Weg geht es ansonsten wieder zurück nach Elm.

Profil Aufstieg ca. 1250 Hm, Abstieg ca. 1250 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 4 Std., Abstieg ca. 2.5 Std.
 Anforderungen WT 3, gute Kondition
 Treffpunkt/Zeit Busparkplatz hinter dem KKL; 06:30 Uhr
 Anfahrt PW
 Mitbringen Schneeschuhe, Tourenstöcke, LVS, Schaufel, Sonde, Tourenproviant
 Teilnehmer max. 7
 Anmeldung **Wiederhold André:** Tel. 041 534 92 81, 079 887 63 53, a.wiederhold@bluewin.ch

STAMMSEKTION AKTIVE

03.-06. März > Do-So > Courmayeur – Mont Blanc > -ZS > Skitour, Snowboardtour

AUSGEBUCHT! **Reto Ruhstaller**, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, ruschti@bluewin.ch

05. März > Sa > Eggenmandli 2447m > S > Skitour

Ab Brüsti über Gratgädemli auf den fast ebenen Kamm des «Grat». Weiter umgehen wir rechts den Angistock (2070) und queren den langen Schräghang unterhalb des Brunnistocks. Über einen steilen Aufstieg erreichen wir den Surenenpass auf 2291. Anschliessend erklimmen wir die letzten 150 Höhenmeter zum Gipfel über eine schönen Grat. Abfahrt je nach Verhältnisse.

Anforderungen	Sicherer Skifahrer mit guter Kondition für 950 HM Aufstieg.
Treffpunkt/Zeit	Restaurant Eichhof in Luzern; 07:00 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung	Ab Donnerstag, 3. März 2011 bei Bruno Stadelmann 079 257 93 65

06. März > So > Pilatus > ZS > Skitour

Wir starten oberhalb Alpnach und legen unsere Spur über Alp Deneten und Alpnacher Fräkmünt zum Pilatus-Kulm. Abfahrt über Birchboden, Schy-Alp und Lütoldsmatt zurück zum Ausgangspunkt.

Anforderungen	Gute Skifahrer mit ausreichend Kondition für ca. 1'500 Höhenmeter Aufstieg
Treffpunkt/Zeit	Wird zum Zeitpunkt der Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Übliche Skitourenausrüstung
Anmeldung	Steiner Bruno : Ab Donnerstag, 3. März 2011 über Tel. 041 440 70 40

13.-17. März > So-Do > Skitourenwoche Vals > WS > Skitour

Für Leute, die es gerne etwas gemütlicher mögen. Das Valsertal ist ein wildes, tief eingeschnittenes Bergtal. Nebst dem bekannten Mineralwasser bietet das kleine Dorf Vals noch vieles mehr. Es liegt am Ende des Tals auf 1250 m gelegen und ist umzingelt von rund fünfzig Berggipfeln. Täglich starten wir nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit leichten Tagesrucksäcken zum Teil direkt vom Haus, ins abwechslungsreiche Tourengebiet. In gemütlichem Tempo steigen wir in 3-4 h auf die umliegenden Berggipfel, um anschliessend unsere Skispuren in die offenen Hänge zu zeichnen. Jeden Tag bieten wir zwei verschieden lange Skitouren an, welche wir den Schneeverhältnissen und dem Wetter anpassen. Eine weitere attraktive Möglichkeit bieten die Skilifte, welche uns ab und zu den Aufstieg verkürzen und die Abfahrt verlängern werden. Im warmen Wasser der Therme kann man sich anschliessend entspannen und von den Liegesesseln aus die erlebte Tour bestaunen. Wer den Tag lieber bei Cafe und Kuchen ausklingen lässt, ist im Cafe Schnyder sicher gut aufgehoben. Beherbergt sind wir dieses Jahr sehr aussergewöhnlich im bekannten Hotel Schnyder. Hier ist jedes Zimmer anders gestaltet. Für diese Woche konnte ich die Zimmer 1-9 sowie die Minisuite reservieren. Vor der definitiven Anmeldung kann das Zimmer im Internet ausgesucht werden. http://www.hotelschnyder.ch/zimmer_1.html Bitte den Zimmerwunsch bei der Anmeldung vermerken und es gilt: «De Gschneller esch de Gschwender». Das reichhaltige Frühstück aus der Hauseigenen Bäckerei wird im Cafe Schnyder serviert. Das Abendessen geniessen wir auswärts an verschiedenen Orten im Dorf. Leitung: Wicky Markus, Rathmayr Bernd, beide Bergführer. Die Preise richten sich nach der Zimmerwahl. Im Einerzimmer 9 Fr. 1120.–, Im Zweierzimmer 1, 3, 4 Fr. 1020.–, Im Zweierzimmer 2 und 5 Fr. 1050.–, Im Zweierzimmer 7 und 8 Fr. 1090.–. Inklusiv fünf geführte Skitouren durch Bergführer, Frühstücksbuffet und Menü zum Abendessen sowie der Marschtee. Nicht im Preis inbegriffen: Getränke, Reise, Skilifte, Lunch. An- und Rückreise im Bus ab Luzern Fr. 95.–

Auskunft und Anmeldung: **Wicky Markus**, Haldistr. 61, 6469 Haldi, 041 870 99 26
wickymarkus@gmx.ch

STAMMSEKTION AKTIVE

13. März > So > Piz Alv 2769m > ZS > Skitour

Anmeldung **Keller Heinz**: Tel. 041 280 89 48, 079 569 00 84, heinz.keller1@bluewin.ch

18.-19. März > Fr-Sa > Mondschein-Hüttenaufstieg und Gross Leckihorn > WS+-WS+ > Skitour

Aufgrund meinem Bibliotheksdienst beim SAC habe ich die Gelegenheit, in alten Tourenheftchen des SACs zu stöbern. Dabei bin ich auf eine Tour von Peter Erni von 1992 gestossen: Originaltext: «Von Realp 3-4h in die Rotondohütte, die wir bei Mondschein, so hoffe ich, erreichen werden.» Hört sich doch spannend an. Daher habe ich mich entschlossen, diese Tour anzubieten: Am Freitag-Nachmittag (ca. 16.00 Uhr – genaue Uhrzeit wird später festgelegt) fahren wir mit dem PKW nach Realp. Die Stirnlampe bereithaltend geht's los Richtung Rotondohütte. Wir werden ca. 3.5 – 4 h für die 1'050 Höhenmeter benötigen. Gemäss Informationen aus dem Internet geht der Mond am 18.03.2011 um 17:08 Uhr auf, sodass wir hoffentlich im Mondschein unterwegs sein werden. Auf der Hütte gibt's vielleicht noch eine heisse Suppe und etwas zu Trinken, bevor wir unser Lager beziehen. Am Samstag geht's nach dem Frühstück aufs Gross Leckihorn (3'068m) – 500 HM & ca. 2 h. Je nach Situation geht's über den Muttgletscher hinunter. Es folgt ein Gegenanstieg auf die Deiren (220 - 500 HM) (Richtung Stotzigen Firsten) mit anschliessender Abfahrt nach Realp.

Anforderungen Entsprechende Kondition

Treffpunkt/Zeit Treffpunkt und Uhrzeit werden später bekannt gegeben.

Anfahrt PW

Mitbringen Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel; Gstältli, 1 HMS, 1 Prusikschlinge, evtl. Pickel und / oder Steigeisen

Kosten Übernachtung und Fahrtkosten gemäss Reglement

Anmeldung **Dufner Joachim**, Telefonisch bis Dienstag, 15.03.11 zwischen 19 - 21 Uhr: 041 360 05 14

19.-20. März > Sa-So > Galmihorn 3517m in Koproduktion mit der JO > WS+ > Skitour

Die Tour findet gemeinsam mit der JO der Stammsektion (alias Die Jungen) statt. Am Samstag steigen wir von Münsrer zur Galmihornhütte auf und für den Feinschliff an der Ausdauer hängen wir noch das Chastelhorn oder den Hej Zwächten an. Am Sonntag hoffen wir auf die perfekte Trilogie: Interessanter Aufstieg, tolle Aussicht und Abfahrt im Pulverschnee! Eine Abfahrt über 2000 Höhenmeter schnurgerade bis ins Goms hinunter.

Kosten 90 CHF; Fahrkosten, Übernachtung, Essen

Teilnehmer max. 10

Anmeldung **Vogel Beat**: Tel. 041 311 29 23, 079 360 31 62, vogel.beat@gmail.com. Per mail oder Mobile

20. März > So > Seestock 2429m > S > Skitour

Anmeldung **Enz Richard**: Tel. 041 760 26 63, 079 283 11 39, richardenz@hotmail.com

<p>25 Jahre</p> <p>Josef Gantner</p> <p>Innendekorationen</p>	<p>Tourenchef der Sektion Pilatus</p> <p><i>flexibel · schnell · Individuell</i></p>
	<p>VORHÄNGE · BODENBELÄGE · POLSTEREI · BETTWAREN</p>
<p>Weinberglistrasse 18 6005 Luzern Telefon 041 360 99 37 Mobile 079 237 08 47 josef.gantner@bluewin.ch</p>	<p>VORHÄNGE: Tüll und Dekor, Beschattungssysteme</p> <p>BODENBELÄGE: Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Teppiche</p> <p>POLSTEREI: Klassisch und Modern</p> <p>BETTWAREN: Duvet, Matratzen, Bettwäsche</p>

STAMMSEKTION AKTIVE

25.-27. März > Fr-So > Skitouren im Safiental > WS > Skitour

Da das Turrahus überraschenderweise total ausgebucht ist, werden wir unsere dreitägige Skitour im Wildstrubelgebiet durchführen. Am Freitagmorgen reisen wir mit der Bahn nach Leukerbad und mit der Luftseilbahn auf den Gemmipass. Dort gehts per Ski zur Lämmerenhütte (2501m), wo wir die nächsten 2 Tage verbringen werden. Die, die noch Lust auf mehr haben, besteigen mit mir anschliessend noch das Lämmerhorn (2806m). Am zweiten Tag fellen wir über den Wildstrubelgletscher auf den Wildstrubel (3243m). Auf unserem Rückweg zur Hütte besteigen wir noch das Steghorn (3146m). Am dritten und letzten Tag fahren wir 1600 Höhenmeter das Ueschenental hinunter nach Kandersteg. Aber vorher steigen wir noch auf den Roten Totz (2848m) und das Felsenhorn (2782m). Von Kandersteg gehts dann mit der Bahn wieder nach Hause.

Profil	Aufstieg ca. 1200 Hm, Abstieg ca. 1600 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 5 Std., Abstieg ca. 5 Std.
Anforderungen	Gute Kondition und etwas Skitouren Erfahrung erwünscht.
Treffpunkt/Zeit	Luzern HB; 05:50 Uhr
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung inkl Harscheisen, Pickel und Gurtzeug (ohne Steigeisen). Zwischenverpflegung für 3 Tage. Halbpension in der Lämmeren SAC Hütte.
Teilnehmer	max. 7
Anmeldung	Bachmann Beat: Tel. 041 360 12 51, 079 669 68 01, ubbachmann@hispeed.ch

25.-30. März > Fr-Mi > Skitouren Schlemmertage im Hotel Krone Sedrun > WS+ZS > Skitour

Siehe Ausschreibung Pilatus Dezember/Januar 2010/2011, Seite 16 oder auf www.sac-pilatus.ch

Anmeldung **Aeppli Heini:** Tel. 041 660 37 14, 079 641 03 68, heini.aeppli@sunrise.ch
per Mail od Tel an Tourenleiter bis spätestens 12.1.2011

26.-27. März > Sa-So > Touren nach Verhältnis um die Rotondohütte > ZS > Skitour

Touren um die Rotondohütte mit Überschreitung ins Bedrettal.

Treffpunkt/Zeit	bhf Luzern
Anfahrt	ÖV
Kosten	Übernachtung Rotondohütte
Teilnehmer	max. 6
Anmeldung	Schaufelberger Harald: 079 223 04 94, harald.schaukelberger@sbb.ch per mail harald.schaukelberger@sbb.ch

31. März - 05. April > Do-Di > Skihochtourenwoche Dauphinée – Ecrins > ZS > Skitour, Lager

Siehe Ausschreibung Pilatus Dezember/Januar 2010/2011, Seite 17 oder auf www.sac-pilatus.ch

Anmeldung **Ruhstaller Reto,** 041 340 35 84, rushti@bluewin.ch
Wicky Markus, 041 870 99 26, wickymarkus@gmx.ch

STAMMSEKTION SPORTKLETTERN

So > Hallenklettern für Familien > Klettern Halle

Daten	jeweils Sonntags, 6. und 20. Februar 2011, 20. März 2011
Zeit	17.00 bis 19.00 Uhr
Ort	Kletterhalle Pilatus Indoor im D4 in Root
Teilnehmer	Familien mit Kindern (SAC Pilatus Mitglieder)
Versicherung	Ist Sache der TeilnehmerInnen
Auskunft	Beat Herzog , Bergstrasse 7, 6030 Ebikon, T 041 440 31 12
Treffpunkt/Zeit	Kletterhalle Pilatus Indoor im D4 in Root; 17:00 Uhr
Mitbringen	Klettergurt & -finken, Schraubkarabiner & SAC-Ausweis. Material kann auch gemietet werden.
Kosten	Kinder CHF 8.–, Erwachsene CHF 14.–
Anmeldung	keine Anmeldung notwendig

jeden So > Klettertraining für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren > Klettern Halle

Wann und wo	Klettertraining jeden Sonntagabend, 19:00 - 21:30 Uhr (Feiertage ausgenommen).		
Kosten	Kletterhalle EISELIN, Luzern: Fr. 12.– CHF für Erwachsene, Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende)		
	Kletterhalle PILATUS INDOOR, Root: Fr. 14.– CHF für Erwachsene, Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende)		
Mitnehmen	Klettergurt & -finken, Seil & Schraubkarabiner & SAC-Ausweis. Material kann gemietet werden.		
Einführung	Grundkurs 1 (GK1), Grundkurs 2 (GK2) und weitere Kurse siehe Kursausschreibungen		
Trainings-Inputs	Jeweils am Sonntagabend, parallel zum Sonntagsklettern, erfolgen Trainings-Inputs für Interessierte von ca. 45 Min. in der Kletterhalle PILATUS INDOOR, Root. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich.		
	Datum	Input	Ziel
	13.02	Standardbewegung	Grundmuster des Kletterns erlernen. Dadurch wird ein Effizienteres Klettern ermöglicht und gleichzeitig das Lernen von weiteren Klettertechniken erweitert
	27.02	Fusstechnik 2	Präzises Antreten, effiziente Belastung des Fusses
	13.03	Greiftechnik 1	Optimales, kraftsparendes Halten eines Griffes
	27.03	Eindrehen	Kraftsparender Klettern und längere Züge erfolgreich klettern
Versicherung	Versicherung ist Sache der Teilnehmer!		
Infos	Erni Peter , Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30		

jeden Dienstag und Mittwoch > Hallenklettern 50+ > Klettern Halle

Wann	jeden Dienstag- und Mittwochmittag, 11.30 – 13.30 Uhr
Wo	In der EISELIN Kletterhalle Luzern
Mitbringen	Klettergurt, Kletterfinken, Seil und Schraubkarabiner. Alles Material kann auch gemietet werden.
Kosten	12 CHF
Anmeldung	Keine Anmeldung erforderlich.
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer.
Neu- und Wiedereinsteiger/innen melden sich bitte bei Peter Erni an.	
Organisation der Klettertrainings Erni Peter , Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, 041 440 53 30	

jeden Mittwoch > Bouldertraining

Mittwoch ab 18 Uhr bei der Firma Dreipunkt, Tribtschenstr. 104, zweiter Stock, Luzern. Für alle ab 10 Jahren, es ist keine Anmeldung notwendig. Kosten Fr. 5.–	
Infos	bei Christoph Stohler, 079 316 83 17

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

05. Februar > Sa > Arnihaaggen > ZS > Skitour

Beliebte, schneesichere aber ziemlich schattige Skitour in der Brienzer Rothornkette. Imposanter Tiefblick vom Südgipfel auf den Brienersee.

Profil	Aufstieg ca. 1000 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3.5 Std.
Anforderungen	Gute Kondition und sicheren Fahrstil (Hangneigung bis ca. 38°)
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler bis spätestens 4. Februar 2011 um 13 Uhr, Tel. 041 311 23 22

08. Februar > Di > Höch Tännli – Grossbrechenstock > WT3 > Schneeschuhtour

Beliebte Schneeschuhwanderung über den teils bewaldeten Höhenzug, der zwischen dem Nüsselstock (oberhalb Rothenthurm) und der Haggenegg verläuft. Ausgangs- und Endpunkt der Rundwanderung ist Biberegg.

Profil	Aufstieg ca. 700 Hm, Abstieg ca. 700 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 3 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	LVS und Schaufel (kann auch unentgeltlich ausgeliehen werden)
Anmeldung	und Auskunft bei Monika Gisler , Tel. 041 311 23 22

11. Februar > Fr > Rossstock – Chaiserstocksätz > WS > Skitour

Wir starten unsere Tour in Riemenstalden-Chäppelberg mit der Luftseilbahn nach Gitschen, Aufstieg zum Rossstock, Abfahrt zum Schmalstöckli, Aufstieg zum Chaiserstocksätz und anschliessend Abfahrt über Hochtännli zum Ausgangspunkt. Aufstiegszeit gesamt ca. 3 - 4 Std, Anforderung mittlerer Tourenfahrer, Ausrüstung: LVS und Schaufel

Kosten	Kosten für Auto und Luftseilbahn ca. CHF 40
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Röthlin Heinz : Tel. 041 360 64 50, 079 449 83 83, heinz.roethlin@bluewin.ch abends bis 09.02.2011

17. Februar > Do > Mondschein Schneeschuhtour > WT2 > Schneeschuhtour

Wir fahren mit den Autos nach Schattdorf/UR. Von dort lassen wir uns mit der Seilbahn auf die Bergterrasse Haldi (1080 m ü M.) hieven. Von dort gehen wir in etwas mehr als 2 Stunden auf dem grösseren Schneeschuhtrail bis Rest. Alpenrösl. Dort geniessen wir urchige Bergkost nach je eigenem Geschmack und nehmen dann die letzte Seilbahn (nach etwa 20 – 30 Minuten Fuss oder Schneeschuhmarsch) nach Schattdorf. Wir werden ca um 23.00 – 23.30 zurück in Kriens Mattenhof sein.

Profil	Aufstieg ca. 220 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std.
Anforderungen	Nachtsichtigkeit im Schnee wenn möglich ohne Lampe
Treffpunkt/Zeit	17.30 Kriens Mattenhof
Anfahrt	PW
Mitbringen	Sinn für schöne Abendstimmungen in den Bergen und Freude am gemütlichen Schmaus im Bergrestaurant
Kosten	Je nach dem was gegessen wird im Rest. Alpenrösl
Teilnehmer	max. 10
Anmeldung	Bei Othmar Gander bis Montag 14. Februar 2011 bis 20.00, Tel. 041 340 812 42 oder othmar.gander@bluewin.ch

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

19. Februar > Sa > Tälligrat > WS > Skitour

Der Punkt 2748.1 des Tälligrat, nordwestlich der Rotondohütte gelegen, ist eine unscheinbare Erhebung im felsigen Ausläufer des Rottällihorns. Nicht selten kann man in den weiten Nordhängen sehr gute Schneeverhältnisse antreffen.

Profil	Aufstieg ca. 1200 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std.
Anforderungen	Etwas Skitourenenerfahrung und Kondition für die angegebene Aufstiegszeit.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler bis spätestens 18. 2. 2011, 13.00 Uhr. Tel. 041 311 23 22

22. Februar > Di > Wildgärist > ZS > Skitour

Aufstieg ab Schwarzwaldalp über Brochhütte, Pfanni, Hagelseeli zur Wart, und über SW-Flanke zum Gipfel. Abfahrt zur Wart über Blaugletscher, Oberläger nach Schwarzwaldalp.

Profil	Aufstieg ca. 1500 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 5 Std.
Anforderungen	Mittelschwere Skitour
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS und Schaufel
Kosten	Fahrtkosten ca Fr 24.–
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	bei Hans-Werner Bärtschi , Tel: 041 280 43 22

23. Februar > Mi > Wängenalp > WT2 > Schneeschuhtour

Schöne und einfache Rundwanderung im Gebiet der Lütoldsmatt –Wängenalp. Je nach Schneelage ist der Ausgangspunkt auf der Lütoldsmatt oder etwas oberhalb von Alpnach.

Profil	Aufstieg ca. 750 Hm, Abstieg ca. 750 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 2.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	LVS und Schaufel. Material kann auch kostenlos geliehen werden.
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler , Tel. 041 311 23 22

27. Februar – 5. März > So-Sa > Skitourenwoche im Engadin > WS-ZS > Skitour

Die verfügbaren Plätze sind bereits belegt.

03. März > Do > Rigi Scheidegg > WS > Skitour

Anfahrt mit PW bis Rest. Waage unterhalb der Bernerhöhe bei Lauerz. Skiaufstieg via Gätterlipass zur Rigi Scheidegg. Abfahrt auf der Aufstiegsroute.

Anforderungen	Kondition für ca. 1200 Hm Aufstieg.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Übliche Skitourenausrüstung
Kosten	Fahrtkostenbeteiligung gemäss Reglement
Anmeldung	Steiner Bruno : Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch Ab Dienstag, 1. März 2011 an Bruno Steiner, Tel. 041 440 70 40

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

12. März > Sa > Laucherenstock > ZS > Skitour

Bei sicheren Verhältnissen ist der Laucherenstock ein lohnenswerter und viel besuchter Skigipfel. Aufstieg vom Urnerstafel über Firnlegi und den Felsriegel im Nordwesthang zum Gipfel. Abfahrt westlich des Schinbergs (Seehang).

Profil	Aufstieg ca. 950 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std.
Anforderungen	Gute Kondition & sichere, kontrollierte Fahrweise, vor allem im steilen Nordwesthang (Felsstufe)
Anfahrt	PW
Mitbringen	LVS, Lawinenschaufel, Harscheisen
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler , Tel. 041 311 23 22

15. März > Di > Mutteristock > -ZS > Skitour

Ab dem Seeende steigen wir zur Alp Rinderweid und dann in südöstlicher Richtung gegen die Lufthütte auf. Nun geht es über offene Hänge, zuerst relativ steil, später flacher, zur Torberglücke. Über eine Steilstufe erreichen wir in nordöstlicher Richtung den Gipfel des Mutteristocks. Die Abfahrt erfolgt mehrheitlich entlang der Aufstiegsroute.

Profil	Aufstieg ca. 1400 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4.5 Std.
Anforderungen	Gute Kondition (1400 m HD) und sicheres Skifahren
Treffpunkt/Zeit	Verkehrshaus, Busstation, 0620 Uhr, Abfahrt pünktlich um 0630 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Lawinenschaufel usw.
Anmeldung	Bei Meier Robert , 041 370 15 59 oder meier-rob@bluewin.ch bis Montag, 14.03.11, 19 Uhr

20. März > So > Bächlisblättli > L+ > Skitour

Vom Rättrichsboden steigen wir zuerst in den Bächlisbachgraben. Auf etwa 1900m drehen wir rechts weg. Nach einer kurzen, steilen Schrägpassage geht es weiter über weite Hänge bis auf ca. 2750m an die Ostflanke des Alplistocks. Dies ist eine Tour ohne Gipfel aber mit viel Abfahrtsgenuss. Anfahrt mit Auto bis zum Rättrichsbodensee, sofern die Strasse offen ist, sonst ab Handegg mit der Luftseilbahn der KWO

Profil	Aufstieg ca. 1050 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Harscheisen, LVS; Schaufel; Sonde, wenn vorhanden
Kosten	Fahrkostenbeteiligung ca. Fr. 25.– ev. Bahnfahrt Fr. 15.–, dafür Reduktion Fahrkosten
Anmeldung	Tröndle Ruth , 041 675 25 04, ruth@troendle.ch

30.-31. März > Mi-Do > Piz Giuv > ZS+ > Skitour

Schattig Wichel nennen die Urner den mit umfassender Rundschau und schönen Abfahrten aufwartenden Gipfel des P. Giuv. Als Erstbesteiger wird Pater Placidus a Spescha des Klosters Disentis genannt; er war es auch, der als Erster auf dem Oberalpstock stand. 1. Tag: Von der Oberalpstockhöhe in langer, abschüssiger Querung ins Val Val mit Aufstieg (ca. 38°) zur Kalkspaltlücke. Nach kurzer, steiler Abfahrt in Val Giuv folgt der Aufstieg zum Piz Giuv. Abfahrt zur Etlzhütte. 2. Tag: Das Tourenziel und die Abfahrtsvariante ins Tavetsch wird vor Ort festgelegt.

Profil	Aufstieg ca. 1450 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 5 Std.
Anforderungen	Gute Kondition und Erfahrung in alpinem Gelände mit Hangneigungen bis ca. 40 Grad.
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung, Pickel und Steigeisen
Kosten	Für Fahrkosten und Unterkunft mit HP ca. Fr. 100.00
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler , Tel. 041 311 23 22 bis spätestens 27. 3. 2011

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

Alternativ-Touren

Weil nur wenige Wanderleiterinnen und Wanderleiter zur Verfügung stehen, können nur jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats Alternativtouren angeboten werden. Bei schlechtem Wetter werden die Wanderungen am folgenden Donnerstag, Freitag oder eine Woche später durchgeführt. Auskunft gibt der/die WanderleiterIn.

02. Februar > Mi > Via Sbrinz > T1 > Wandern

Zur Wanderung starten wir in Alpnachstad und steuern als erstes die Sarner-Aa an. Dem Wichelsee (Vogelparadies) entlang gelangen wir nach Sarnen. Mittagspause ist im Restaurant Jordan möglich. Danach geht's weiter zum Sarnersee nach Sachseln oder bis Giswil, je nach Witterung. Das Profil ist eher flach.

Dauer 5 Std. bis Giswil oder 3,5 Std. bis Sachseln.
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Schalterhalle, 08.25, Abfahrt; 08:38 Uhr
 Kosten 7 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax
 Anmeldung **Muther Maria**: Tel. 041 340 00 69, 079 487 89 60, mariamuther@sunrise.ch
 Bis Montagmittag, 31.1.2011

09. Februar > Mi > Neuenkirch – Rothenburg > T1 > Wandern

Die leichte Wanderung beginnt bei der Kirche Neuenkirch und führt via Adelwil – Suesstannen – Obmoos nach der Chärnsmatt bei Rothenburg, wo wir einkehren. Bei schönem Wetter kommen wir im zweiten Teil der Wanderung in den Genuss einer sehr schönen Aussicht in die Voralpen. Zu dieser Wanderung ohne nennenswerten Auf- und Abstiege sind alle Angehörige der Senioren-Wandergruppe eingeladen. Dauer: 3 Std.

Treffpunkt/Zeit Bahnhofplatz Luzern, Bus Linie 72, Abfahrt; 12:33 Uhr
 Anmeldung **Küng Oskar**: Tel. 041 240 17 35, 079 393 19 05, oskar.kueng@hispeed.ch
 Keine Anmeldung, die Billette sind selber zu lösen (z.B. Zonen-Tageskarte 101, 202, 211)
 Alternativtour **Charly Schürch** bietet eine leichtere Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 bis 19.00 Uhr über Telefon 041 420 44 82 oder 079 426 84 62

16. Februar > Mi > Winterwanderung Rigi > T1 > Wandern

Wir fahren über Arth-Goldau nach Rigi-Staffel. Vorgesehen ist eine Rundtour über Rigi Kulm – Klösterli – Unterstetten nach Rigi Kaltbad. Unsere Route werden wir jedoch den Verhältnissen anpassen. Mittagsrast ist beim Rest. Unterstetten vorgesehen. Dauer: ca. 3,5 Std.

Profil Aufstieg ca. 350 Hm, Abstieg ca. 450 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 08:20 Uhr
 Anmeldung **Schilliger Ernst**: Tel. 041 340 77 51, Bis Montag, 14. Februar, 12.00 Uhr

23. Februar > Mi > Zug – Unterägeri > T1 > Wandern

Vom Bahnhof Zug aus führt uns der Weg am See entlang hinauf zur Kapelle St. Verena. Durch den Wald geht es etwas steiler bergan zum höchsten Punkt der Wanderung Ober-Brunnegg (850m). Sanft abwärts erreichen wir mittags die Alpwirtschaft Brunnegg. Hier besteht die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen (bitte bei der Anmeldung angeben). Nach dem Mittagessen erreichen wir in 1,5 Stunden über Wissensschwändi den Zielort Unterägeri. Der Bus bringt uns zurück nach Zug und von dort erreichen wir mit der Bahn Luzern. Dauer: ca. 4,5 Std.

Profil Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 280 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 08:10 Uhr
 Mitbringen Stöcke und Gleitschutz empfehlenswert
 Kosten 14 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax
 Anmeldung **Teusch Monika**: Tel. 041 410 23 55, 078 922 42 04, monika.teusch@bluewin.ch
 Bis Montag, 21.02.2011, 12.00 Uhr (auch mit GA!)

Alternativtour **Ernst Morf** bietet eine leichtere Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 bis 19.00 Uhr über Telefon 041 420 02 02

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

02. März > Mi > Rotkreuz – Sins mit Jahresbot > T1 > Wandern

Ab Rotkreuz wandern wir hinunter zur Reuss und folgen vorerst dem Reussuferweg. Nach der Eisenbahnbrücke haben wir die Wahl die Uferseite zu wechseln. Je nach Witterung werden wir uns für die eine oder andere Variante entscheiden. Ohne grosse Steigungen werden wir nach ca. 2 Stunden unseren Tagungsort, das Hotel Löwen in Sins erreichen. Dort werden wir nach dem Mittagessen (Kostenanteil Fr. 10.–) unseren traditionellen Jahresbot abhalten. Sins ist auch mit der Bahn – (Luzern ab 11.35) mit Umsteigen in Rotkreuz, erreichbar. Rückkehr vermutlich 16.07 Uhr.

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 09:21 Uhr

Anfahrt ÖV

Kosten 7 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax und Fr. 10.– Anteil für Mittagessen

Anmeldung **Schnyder Hermann:** Tel. 041 340 96 77, 079 385 50 59, schnyder38@bluewin.ch

Unbedingt bis Montag, 28. Februar 2011, 12 Uhr, Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt!

09. März > Mi > Fiescheralp – Riederalp > T1 > Wandern

Die Winterwanderung von der Fiescheralp (2'212) über die Bettmeralp (1'924) bis zur Riederalp (1'849) zählt zu den Klassikern unter den Wintertouren. Ein sonniger Höhenweg, mit stetiger Sicht auf die berühmten Walliser Berge wie Matterhorn, Dom, Allalinhorn usw. Das Gebiet ist 2001 in das UNESCO Welterbe aufgenommen worden.

Marschzeit: ca. 4 Std.

Profil Aufstieg ca. 200 Hm, Abstieg ca. 400 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 07:00 Uhr

Anfahrt ÖV

Mitbringen Stöcke und Gleitschutz empfehlenswert

Kosten 75 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax, Fr. 9.– für Seilbahn-Rundbillett (nur für GA-Inhaber oder Tageskarten)

Anmeldung **Bocz Christa:** Tel. 041 420 26 19, christa.bocz@bluewin.ch. Bis Dienstag, 8. März, 10.00 Uhr

Alternativtour Huber Max bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel. 041 377 09 29, Natel 078 675 27 65

16. März > Mi > Sins – Meienberg – Hohenrain > T1 > Wandern

Vom Bhf Sins aus wandern wir hoch in Richtung Auw – Meienberg – Ober Alikon und über die südlichen Ausläufer des Lindenberg. Von dort aus erfolgt – sachte – der Abstieg gegen Hohenrain bzw. Ballwil hin. Unterwegs statten wir vormittags dem Stadtplatz einer «untergegangen» Habsburger-Stadt einen kurzen Besuch ab und nachmittags streifen wir durch das Areal der «Kommende Hohenrain». Rückkehr: 16.58 Uhr.

Dauer ca. 4 Std.

Profil Aufstieg ca. 300 Hm, Abstieg ca. 300 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, UG. 08.30, Abfahrt; 08:51 Uhr

Anfahrt ÖV

Kosten Fr. 6.40 Gruppenbillett mit Halbtax

Anmeldung **Wermelinger Anton:** 041 210 87 57, 079 232 37 62, salute@vtxmail.ch, bis Montagmittag, 13. März

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

23. März > Mi > Uerketal bei Reiden > T1 > Wandern

Nach dem Kaffeehalt verlassen wir Reiden (458) in südöstlicher Richtung und steigen über Feld- und Waldwege über Höchflue (559), Ehag(682) zum höchsten Punkt der Wanderung (707). Von dort wendet sich der Weg spitzwinklig nach Norden. Wir folgen dem Länggrabe, dem das Flüsschen Uerke entspringt, und erreichen Lehgrabe (575) und queren die Strasse (Reiden-Williberg). Nach einem nochmaligen kurzen Aufstieg zum Punkt 655 (Gigger) gelangen wir über das Reidermoos zum Ausgangspunkt der Wanderung. Da unterwegs weder Einkehrmöglichkeit noch günstige Rastplätze vorhanden sind, wird die Mittagsrast vermutlich eher kurz ausfallen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Dauer: ca. 4 Std.

Profil Aufstieg ca. 400 Hm, Abstieg ca. 400 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 08:04 Uhr

Anfahrt ÖV

Kosten 15 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax

Anmeldung **Kronenberg Tony**: Tel. 041 320 50 79, 079 341 80 92, akronenberg@swissonline.ch

Bis Montag, 21. März, 12.00 Uhr

Alternativtour Maria Muther bietet eine leichtere Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 bis 18.30 Uhr über Telefon 041 340 00 69 oder 079 487 89 60

30. März > Mi > Lägeren > T2 > Wandern

Mit der Bahn nach Baden und dann zu Fuss ein Stück durch Altbaden (alte Patrizier- und Gewerbehäuser) hinunter zur Limmat, vorbei an blühender Waldwiese und über die alte, gedeckte Holzbrücke mit interessanter Konstruktion. Dann erfolgt ein Treppenaufstieg (100 Hm, ca. 800 Tritte), gemütlich zum Schlossrestaurant Schartenfels zum verdienten Kaffeehalt und Blick über Baden. Der Weg führt durch den Wald zu den Aussichtspunkten Burghorn und Hochwacht und weiter hinunter bis Regensberg. Mit Postauto und Bahn zurück.

Dauer 3 3/4 Std.

Profil Aufstieg ca. 388 Hm, Abstieg ca. 259 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, 07.50, Abfahrt; 08:10 Uhr

Anfahrt ÖV

Anmeldung **Huber Max**: Tel. 041 377 09 29, 078 675 27 65, bis Montag, 28. März, 12.00 Uhr

OG SURENTAL AKTIVE

12.-13. Februar > Sa-So > Pazolastock – Piz Borel > WS+ > Skitour

Diese Gipfelkombination lohnt sich wirklich. Dazwischen eine erholsame Nacht in der Maighelshütte und dann lässt sich der Piz Borel mühelos in Angriff nehmen. Es lockt eine lange Abfahrt bis nach Tschamut.

Profil 1. Tag Aufstieg ca. 700 Hm; 2. Tag Aufstieg ca. 700 Hm

Dauer 1. Tag Aufstieg ca. 2 Std.; 2. Tag Aufstieg ca. 3 Std.

Anmeldung **Schwegler Marcel**: Tel. 041 420 30 65, 079 277 66 40, marcel-schwegler@bluewin.ch

Bitte wegen der Hüttenreservation mindestens zwei Wochen vor der Tour verbindlich anmelden.

18. Februar > Fr > Mondtour im Entlebuch > S > Skitour

Nach einem stärkendem Getränk starten wir zu einer 4-stündigen Skitour in die geheimnisvolle, romantische Winterlandschaft hinein. Mit all unseren Sinnen bewegen wir uns durch die Nacht.

Dauer Aufstieg ca. 3 Std.

Teilnehmer max. 10

Anmeldung **Willmann Beat**: Tel. 041 921 70 74, beatwillmann@bluewin.ch

OG SURENTAL AKTIVE

20. Februar > So > Wissmilten 2483m > WS > Skitour

Den Wissmilten erreicht man nicht nur über das belebte Skigebiet Flumserberge – man kann auch die ruhigere Variante durch das Schilstal wählen. Je nach Verhältnissen und Lust der Gruppe kann auch noch der Spitzmeilen angehängt werden. Aus dem Schilstal über das Lärchenbödeli zur Spitzmeilenhütte. Von dort auf den Wissmiltenpass und weiter auf den Wissmilten (2483m). Anschliessend locken die Option «Spitzmeilen» und dazu eine schöne Abfahrt über weite Hänge zum Ausgangspunkt zurück.

Profil Aufstieg ca. 1400 Hm

Dauer Aufstieg ca. 4 Std.

Anmeldung **Doberer Anna:** 077 259 73 69, adoberer@gmail.com

27. Februar > So > Brändlen – Haldigrat – Brisen > S > Skitour

Von Wolfenschiessen geht es mit der Seilbahn «Brändlen» die ersten Höhenmeter hinauf. Über den Haldigrat wird dann die schöne Gipfelpyramide des Brisen erreicht. Einmal mehr der Brisen, jedoch nicht auf alltäglicher Route.

Profil Aufstieg ca. 1220 Hm

Dauer Aufstieg ca. 4 Std.

Anmeldung **Schwegler Marcel:** Tel. 041 420 30 65, 079 277 66 40, marcel-schwegler@bluewin.ch

13. März > So > Ruchstock > ZS > Skitour

Von der Bannalp geht's über die Schonegg auf den bedeutendsten Skiberg dieser Region – den Ruchstock. Der interessante und abwechslungsreiche Aufstieg führt durch verschiedene Geländekammern zum massigen Gipfelaufbau.

Profil Aufstieg ca. 1180 Hm

Dauer Aufstieg ca. 4 Std.

Anmeldung **Studer Hans:** Tel. 041 920 38 39

18. März > Fr > Tourenleiter-Abend

Einmal im Jahr werden die Tourenleiterinnen und Tourenleiter für die geleisteten Dienste belohnt! Als Dankeschön für die grosse Arbeit in der OG Surental organisiert der Vorstand diesen gemütlichen Abend mit interessanten Geschichten aus Sursee und Ausklang bei «Speise und Trank».

Anmeldung **Wagner Markus:** Tel. 041 921 65 03, markus.wagner@bluewin.ch

Die Tourenleiter/innen erhalten eine separate Einladung.

20. März > So > Glatt Grat 2191m > WS > Skitour

Von Niederrickenbach geht's via Brisenhaus zum Glatt Grat. Die Ausstiegsspur führt über angenehm gewelltes Gelände und die Abfahrt bietet verschiedene Abfahrtsvarianten.

Profil Aufstieg ca. 1000 Hm

Dauer Aufstieg ca. 3 Std.

Anforderungen Mittlere Skifahrer mit mittlerer Kondition oder besser...

Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Anfahrt PW

Mitbringen übliche Skitourenausrüstung

Anmeldung **Lüthi Hansueli,** 062 771 54 18, 078 634 00 80, hansueli_luethi@hotmail.com

Fuchs Uli, 041 280 11 66, uli.fuchs@gmx.ch

OG SURENTAL AKTIVE

25.-27. März > Fr-So > Skitouren im Wildstrubel Gebiet > WS-S > Skitour

Anreise: Am Freitagmorgen mit der Bahn nach Leukerbad und mit der Luftseilbahn auf den Gemmpass. Aufstieg per Ski zur Lämmerenhütte (2501m).Möglichkeit zum besteigen des Lämmerenhorn (2806m). Am zweiten Tag Aufstieg über den Wildstrubelgletscher auf den Wildstrubel (3243m) und das Steghorn (3146m). Am dritten und letzten Tag Aufstieg auf den Roten Totz (2848m) und das Felsenhorn (2782m). Danach Abfahrt 1600 Höhenmeter durch das Ueschenental nach Kandersteg. Rückreise: Bahn wieder nach Hause.

Profil	Aufstieg ca. 1200 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 5 Std.
Anforderungen	Parallelschwung beherrschen
Mitbringen	Skitourenausrüstung (inkl. Harscheisen, aber ohne Steigeisen und Pickel)
Kosten	Halbpension in der Lämmeren SAC Hütte
Teilnehmer	max. 6
Anmeldung	Estermann Michael: Tel. 041 930 34 43, 079 293 78 63, estermann.michael@gmail.com Verbindliche Anmeldung bis am 20.03.2011

OG SURENTAL SENIOREN

07.-11. Februar > Mo-Fr > Escholzmatt – Trubschachen > WT3 > Schneeschuhtour

Eine Gratwanderung vom Entlebuch ins Emmental über das Bockshorn nach Trubschachen. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Profil	Aufstieg ca. 450 Hm, Abstieg ca. 520 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 3 Std.
Anmeldung	Steiner Koni: Tel. 041 933 24 30, koni.steiner@bluewin.ch

14.-18. Februar > Mo-Fr > Maighelshütte 2-Tagestour > ZS > Skitour

Über den Pazolastock, 2739 m, geht es zur Maighelshütte. Gerne übernehmen die Senioren und Seniorinnen die angewärmten Betten der Surentaler, die am Wochenende davor im Gebiet unterwegs waren... Am 2. Tag ist der Badus, 2928 m, das Tagesziel. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter/Tourenleiterin.

Profil	1. Tag Aufstieg ca. 700 Hm; 2. Tag Aufstieg ca. 650 Hm
Dauer	1. Tag Aufstieg ca. 3 Std.; 2. Tag Aufstieg ca. 2 Std.
Anmeldung	Wey Vroni, 041 930 31 68, 079 580 02 90, vroni@wey.li Mathis Theo, 041 921 53 26, Bitte wegen der Hüttenreservation mindestens zwei Wochen vor der Tour verbindlich anmelden.

28. Februar - 5. März > Mo-Sa > Skitourenwoche Sta. Maria > WS-S > Skitour

Diverse geführte Skitouren im und ums Münstertal. Das detaillierte Programm ist beim Tourenleiter erhältlich.

Anmeldung	Steiner Koni: Tel. 041 933 24 30, koni.steiner@bluewin.ch Verbindliche Anmeldung unbedingt bis spätestens: 15.01.2011.
-----------	--

OG SURENTAL SENIOREN

07.-11. März > Mo-Fr > Arnihaaggen 2207m > S > Skitour

Von der Talstation der Briener Rothorn-Bahn folgt man der Passstrasse Richtung Glaubenbielenpass. Anschliessend auf dem Weg zur Arni-Ziflucht und Mittlist-Arni weiter aufsteigen. Von hier folgt man ungefähr dem Sommerweg auf die Obrist Arni (Schlüsselstelle!). Am Arniseeli vorbei gelangt man über die steileren Südhänge auf den höchsten Punkt. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Profil Aufstieg ca. 980 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 3 Std.
 Anmeldung **Mathis Theo:** Tel. 041 921 53 26

21.-25. März > Mo-Fr > Skitour im Gotthardgebiet oder Muotathal > ZS > Skitour

Je nach Verhältnissen kurzfristig bestimmtes Skitourenziel. Lass dich also überraschen. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Profil Aufstieg ca. 1200 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 4 Std.
 Anmeldung **Vogel Hugo:** Tel. 062 723 01 26, hugo.vogel@bluewin.ch

OG SURENTAL JUGEND

05. Februar > Sa > Seestock 2429m > S > Skitour, Snowboardtour

Vom Schächental aus geht's über den Mettener Butzli zum Älplerter, auf dessen Rückseite schon die ersten Pulverhänge warten. Um auf den Seestock zu gelangen müssen nochmals die Felle montiert werden, dafür gibt's dann als Dessert 1800 Höhenmeter Abfahrt bis ins Muotathal. Unberührte Spuren im Pulver und müde Beine sind bei dieser Tour schon fast garantiert.

Profil Aufstieg ca. 1600 Hm, Abstieg ca. 2200 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 5 Std., Abstieg ca. 2 Std.
 Anmeldung **Stadelmann Golo:** 079 695 94 65, golo.sta@gmail.com

06. Februar > So > Nünalphorn 2385 m > S > Skitour, Snowboardtour

Vom Melchtal geht's über vielseitiges Gelände aufs Nünalphorn - ein Gipfel der hält was er verspricht. Tiefblick ins Engelbergertal garantiert. Nach einer rassigen Abfahrt, wartet dann im Tal ein dampfendes Melchtaalkafi!

Profil Aufstieg ca. 1500 Hm, Abstieg ca. 1500 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 5 Std., Abstieg ca. 2 Std.
 Anmeldung **Schwörer Christoph:** Tel. 043 540 50 53, 077 408 95 84, christoph.schwoerer@gmail.com

12. Februar > Sa > Pazolastock – Piz Cavradi > WS+ > Skitour, Snowboardtour

Wer kennt den Pazola schon nicht? Ein Klassiker! Doch wer hat schon einmal diese Tour mit einem Mittagessen in der Maighelshütte kombiniert? Doch das Beste kommt erst noch. Nach dem kurzen Aufstieg zum Piz Cavradi, folgt eine Traumabfahrt nach Tschamut. Das diese Tour sich lohnt, zeigen nur schon die Höhenmeter: 1309 m Aufstieg und 1633 m Abfahrt.

Profil Aufstieg ca. 1309 Hm, Abstieg ca. 1633 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 5 Std.
 Anfahrt ÖV
 Anmeldung **Richmond Dennis:** 041 921 79 32, dennisrichmond@hotmail.com
Bieri Silvan: 041 921 61 60, 079 780 94 36, silis.mail@gmx.net

20. Februar > So > Barglen 2669m > S > Skitour, Snowboardtour

Das Gipfelbuch ist älter als die beiden Tourenleiter. Spricht das nicht für die Qualität der Tour? Wir werden von Turrenbach aus den Barglen bezwingen.

Profil Aufstieg ca. 1720 Hm

Dauer Aufstieg ca. 5.5 Std.

Anmeldung **Richmond Dennis:** 041 921 79 32, dennisrichmond@hotmail.com

Bieri Silvan: 041 921 61 60, 079 780 94 36, silis.mail@gmx.net

27. Februar – 5. März > So-Sa > Skitourenlager Surental in Splügen > ZS > Skitour, Snowboardtour

Zusammen mit unserem Bergführer Christian Zinsli suchen wir einmal mehr BüBüBündnerpulver. Dieses Jahr geht es nach Splügen. Eingeladen sind Fortgeschrittene sowie Anfänger, und erstmals auch Jugendliche der OG Napf! Gekocht und gejasst wird selber und vor allem viel gelacht!

Anforderungen Kondition für 1000-1500 m Aufstieg

Anfahrt ÖV

Anmeldung Walzer Fabian: 079 755 13 01, fwalzer@hispeed.ch

An die Jugend wird eine Einladung per Post verschickt. Die Jugend der OG Napf ist ebenfalls herzlich willkommen!

12. März > Sa > Badus 2928m > -ZS > Skitour, Snowboardtour

Wunderschöner Skitourenberg mit der Möglichkeit eine Abfahrt zu geniessen, die bis nach Andermatt geht

Profil Aufstieg ca. 1000 Hm, Abstieg ca. 1650 Hm

Dauer Aufstieg ca. 3.5 Std.

Anmeldung **Stadelmann Golo:** 079 695 94 65, golo.sta@gmail.com

13. März > So > Pizzo Lucendro 2962m > ZS > Skitour, Snowboardtour

Markante Pyramide mit genialer Rundsicht und einer gleichwertigen Abfahrt!

Profil Aufstieg ca. 1450 Hm

Dauer Aufstieg ca. 5 Std.

Anmeldung **Reber Peter:** 079 525 64 72, pitschclimb@blueemail.ch

20. März > So > Glatten Rundtour > S > Skitour, Snowboardtour

Die Tour rund um den Glatten ist einzigartig in ihrem Abwechslungsreichtum. Sowohl landschaftlich, skifahrerisch und auch vom aufstiegstechnischen her bietet die Tour alles was man sich nur wünschen kann.

Profil Aufstieg ca. 2200 Hm

Anforderungen Zwar werden wir die Tour sehr gemütlich angehen, so, dass die gut 2000Hm gar nicht so streng erscheinen, trotzdem braucht es die nötige Geduld um die zeitlich relativ lange Tour motiviert zu beenden.

Anfahrt PW

Anmeldung **Stadelmann Iso** 041 920 22 08, 079 542 29 15, iso.stadelmann@bluewin.ch

Studer Peter 041 921 68 74, pestuder@gmx.ch

26.-27. März > Sa-So > Rohrspitzli 3220m > SS > Skitour, Snowboardtour

Wir steigen vom Göschenertal in die Salbithütte auf. Sünnele und Jassen ist angesagt. Am nächsten Morgen nehmen wir den Gipfel in Angriff.

Profil Aufstieg ca. 2150 Hm, Abstieg ca. 1800 Hm

Dauer 1. Tag Aufstieg ca. 3 Std.; 2. Tag Aufstieg ca. 3.5 Std.

Anmeldung **Rölli Seppi:** Tel. 041 921 15 44, 079 240 66 98, seppi.r@gmx.ch

OG SURENTAL KINDERBERGSTEIGEN

19. Februar > Sa > Klettern und Spielen in der Halle > III-VI > Klettern Halle

In der Turnhalle Nottwil steht eine Kletterwand, die wir an diesem Samstagmorgen von 10 - 12 Uhr mitbenutzen dürfen. Da hat es für Kinder und Erwachsene spannende Routen eingerichtet. Zudem können in der Halle diverse andere Spiele gemacht werden. Langweilig wird es ganz bestimmt nicht.

Anforderungen Kinder, die nicht selbständig klettern und sichern können, brauchen eine erwachsene Begleitperson.
 Mitbringen Turn- & Kletterzeug (Leihmaterial kann organisiert werden, bitte frühzeitig beim Leiter nachfragen)
 Anmeldung **Portmann Michael**: Tel. 041 921 38 28, michael.portmann@bluewin.ch

26. März > Sa > Klettern und Spielen in der Halle > III-VI > Klettern Halle

In der Turnhalle Nottwil steht eine Kletterwand, die wir an diesem Samstagmorgen von 10 - 12 Uhr mitbenutzen dürfen. Da hat es für Kinder und Erwachsene spannende Routen eingerichtet. Zudem können in der Halle diverse andere Spiele gemacht werden. Langweilig wird es ganz bestimmt nicht.

Anforderungen Kinder, die nicht selbständig klettern und sichern können, brauchen eine erwachsene Begleitperson.
 Mitbringen Turn- und Kletterzeug (Leihmaterial kann organisiert werden, bitte frühzeitig bei der Leiterin nachfragen)
 Anmeldung **Studer Judith**: Tel. 041 921 71 92

GESUCHT AB SOFORT

REDAKTOR/IN UND INTERNETVERANTWORTLICHE/R

REDAKTOR/IN

Produktion des Pilatus und Jahresprogrammes. Verantwortung für die Information unserer Mitglieder. Eventuell auch Vorbereitung und PR-Arbeit für unser 150-Jahre-Jubiläum im Jahr 2014.

INTERNETVERANTWORTLICHE

Updaten und Bewirtschaften unserer Internetseite (Typo3). Enge Zusammenarbeit mit dem Ressort «Redaktion».

Es wäre auch möglich, die Arbeitsteilung der beiden Ressorts «Redaktion» und «Internet» individuell zu organisieren.

Bei Interesse melde Dich beim Präsidenten Bruno Piazza, bruno.piazza@bluewin.ch, dem Redaktor Marco Buffoni, post@grafik-agentur.com oder der Internetverantwortlichen Ruth Angliker, internet@sac-pilatus.ch.

ZUR AUFLÖSUNG DER FRAUENGRUPPE

ADE, ADE, ADE

Jawohl, wir müssen uns verabschieden, der Zahn der Zeit nagt beharrlich an unseren Gelenken, Knien und Hüften. Es war nicht möglich, für 2011 ein Tourenprogramm auf die Beine zu stellen. Unsere Tourenleiterinnen sind in die Jahre gekommen, die Verbleibenden mussten überstrapaziert werden.

Aber etwas kann er uns nicht abnehmen, dieser fiese und hinterhältige Zahn der Zeit:

- die Freude des Erlebten
- das Gedenken an herrliche Tage in unseren Bergen
- das Erlebnis eines frischen und rassigen Miteinanders
- die Faszination der Impulse durch interessante und interessierte Frauen
- die nie erlöschende Begeisterung für unsere Bergwelt

So lasst uns denn etwas Rückschau halten. Die Betrachtung unserer Geschichte erfordert vorerst einen Blick ins 19. Jahrhundert. Das Bild der Frau jener Zeit beruhte in der Hauptsache auf dem Image des lebenswürdigen, hingebenden und fragilen Wesens im Hintergrund. Was von Frauen kam, war sekundär, unbedeutend und nicht erwähnenswert. Es sei auf die Bronte-Schwester in England verwiesen. Sie waren Schriftstellerinnen und ihre Bestseller (Jane Eyre, Wuthering Heights etc.) mussten alle unter einem männlichen Pseudonym publiziert werden. Kein Verlag hätte das Werk einer Frau editiert, denn kein Mensch hätte sich herabgelassen, das Buch einer weiblichen Autorin zu lesen. In diese Zeit fällt 1863 die Gründung des Schweizerischen Alpenclubs. Er war geschlechtsneutral. Aber – o weh – plötzliche machte man die Entdeckung, dass ja da auch Frauen auftauchten. Sie waren nicht zahlreich, aber «mann» fühlte sich befremdet und ausgesprochen unwohl. Und 1907 schritt man deshalb zur Tat und stellte diese Störefriedinnen vor die Türe. Jawohl – kurzerhand! Es war ein Sonderfall: England hatte nie Frauen aufgenommen, Italien führte eine gesonderte Frauensektion, in Frankreich, Deutschland und Österreich waren Frauen von Anfang an vollwertige Mitglieder.

Aber es wollte da einfach nicht so richtig funktionieren. Frau in der Schweiz war der Ansicht, dass Gott bei der Schöpfung der Welt die Alpen nicht als unisex Angelegenheit geplant haben könne. Sie machten sich also auf und gründeten 1918 in Lausanne die erste Sektion des Frauenalpenclubs. Respektlos und aufmüpfig und mit viel Pep nahmen sie den Weg unter die Füsse, die Tore zum verbotenen Paradies zu überschreiten. Es waren Pionierinnen, die ersten berufstätigen Frauen: selbständig, zum grössten Teil Singles, vif, voller Ideen, unternehmungslustig, teilweise an guten Posten stehend.

Die alpinistische Männerwelt war etwas geschockt, musste jedoch die Kröte wohl oder übel schlucken. «Mann» gab aber den Frauen zu merken, dass ihr Auftauchen am Berg des guten Geschmacks eigentlich entbehre und eine eher peinliche Angelegenheit sei.

Die Sektion des SFAC Luzern wurde 1921 gegründet. Nach zwei Kurzpräsidien (R. Müller und C. Stutz) und einer Vakanz nahm 1923 Marthe Rochedieu die Geschicke der Sektion an die Hand. Ihre engagierten Mitstreiterinnen waren Sophie Fischer und Agnes von Segesser, ein legendäres Tandem von Luzern. Das Trio bildete ein gutes Team und strahlte Elan und Unternehmungslust aus. Tourenwochen, Skitouren auf Melchsee-Frutt, Beteiligung an der Eröffnung des Brisenhauses (frau durfte die Vorhänge stiften und nähen ...) das 25-Jahre-Jubiläum, Gründung einer Jugendgruppe. 1947 übernahm Lisel Berchtold – eine brillante Frau – den Nachen, ihr folgte 1957 Milly Geissmann, die 1963 das Präsidium an Heidi Bächtold übergab.

Es folgten Jahre guter Kameradschaft, faszinierender Pfingsttouren unter Berücksichtigung kultureller Aspekte, Wanderwochen in die Cinque Terre und ins Unterengadin. Das Jahr 1967 gab den Startschuss zu den Mittwochwanderungen. 1971 brachte eine legendäre 50-Jahr-Feier. Unter Leitung von Else Zbinden folgten grenzüberschreitende Wander-Unternehmungen nach Frankreich, Österreich, Italien (Toscana und Appenin), England und Süddeutschland statt. Que de souvenirs!

Gegen Ende der 70er-Jahre beginnt der Gedanke einer Fusion von SFAC und SAC Gestalt anzunehmen. Ein Neuüberdenken der Strukturen ist überfällig. Es kommt eine junge Generation, die von 14-21 Jahren in der JO fantastische Jahre miteinander verbracht hat. Ein Übertritt in den SFAC oder in den SAC ohne ihre Berg-Gespannen ist für diese jungen Leute schlicht und einfach nicht denkbar. Die Prioritätenliste der Besetzung in den Hütten bedarf einer dringenden Revision: die Angehörigen der SAC-Mitglieder haben Vorrang, die beitragszahlenden Berggänger der JO

und des SFAC figurieren unter «ferner liefern» und haben oft das Nachsehen, weil die Hütten mit Angehörigen-Pulks ausgebuht sind.

Man schrieb das Jahr 1980. Und man begann, sich dem Fusionsgedanken langsam anzufreunden – eine Lösung der Vernunft, vor allem im Interesse der jungen Generation. Anfängliche Mini-Pannen: das wohlwollende Kläpsli auf die Schultern der Neuankömmlinginnen mit dem Spruch «Du besch no es Ordligs, Du darfsch mier de scho Du säge» wurden mit Runzeln und Schmunzeln quittiert ... Vor allem aber machten man/frau die spektakuläre Entdeckung, dass es ja überhaupt keinen Röstigraben gibt: Die Freude an den Bergen ist ja tatsächlich geschlechtsneutral!

Wir haben uns mit den neuen Begebenheiten gut arrangiert uns sind mit Freude mit von der Partie und dankbar, dass wir im Rahmen der Seniorinnen-Frauengruppe unser Extra-Zügli fahren konnten.

2003 übergab Heidi Bächtold die Leitung der Gruppe an Margrith Bucher. Es war für sie nicht immer eitel Wonne, sind wir doch eine Ansammlung von Skurrilitäten und Originalen. Aber bravo: sie hat sich tapfer geschlagen und uns umsichtig und kompetent durch alle Klippen gemanagt. Margrith, danke für Dein Engagement.

Ja, wir geben auf, das Auge trânt.

Was wir aber nie aufgeben werden, ist unsere Faszination für Bergwelt und Natur und die Freue schönster Erinnerungen an ein feines und kameradschaftliches Miteinander.

Ade, Ade, Ade ...

SAC-BIBLIOTHEK

NEUE BÜCHER UND FÜHRER

Folgende neue Publikationen können in unserer Clubbibliothek ausgeliehen werden:

- **Lawinen 3x3 – Risikomanagement im Wintersport**, 4. völlig neubearbeitete Auflage von Werner Munter. Dieses Werk wendet sich an alle, die draussen im winterlichen Gelände selbständige und verantwortliche JA/NEIN-Entscheide fällen müssen, bei denen es um Leben oder Tod gehen kann.
- **Schneeschuhtouren Ostschweiz – Glarus / St. Gallen / Appenzell** von David Coulin. Dieser Führer macht 57 Tourenvorschläge sowie 50 speziell gekennzeichnete Varianten für Einsteiger. Für GPS-Benutzer sind alle Koordinaten angegeben.
- **Schneeschuhtouren Graubünden Nord – vom Prättigau bis zur Surselva** von David Coulin. Dieser Führer beschreibt 84 Touren und Varianten in allen Schwierigkeitsgraden – darunter 20 Einsteigerwanderungen. Bei den umfassenden Informationen sind die GPS-Daten ebenfalls enthalten.
- **Alpine Touren Urner Alpen Oberalpstock – Windgällen** von T. Fullin und A. Banholzer (= Nachfolgeführer von Urner Alpen Ost). In diesem Führer werden von der Chaiserstock-Kette bis zum Oberalppass alpine Routen für Sportkletterer, Klettergärten (auch für Kinder), klassische Gipfeltouren, leichte und anspruchsvolle Wanderungen beschrieben.
- **Wasserweg Graubünden, in 19 Etappen vom Hinterrhein in den Rätikon** von Irene Schuler. Auf der Wanderung quer durch Graubünden lernen wir die Walser und ihre Geschichte in diesem Gebiet kennen.

Und als Vorgeschmack auf wärmere Tage:

- **plaisir WEST** von Jürg von Känel. In diesem Werk werden 65 Kletterrouten von den Grandes Suites bis zum Marée beschrieben. Damit man mit diesem Buch immer à jour bleibt, gibt es regelmässige Routen-News auf www.filidor.ch zum Ausdrucken.

Ebenfalls erwarten Sie in der Bibliothek zahlreiche neue Landeskarten: 1:25'000er, Skitouren- und Wanderkarten mit eingezeichneten Routen.

Monika Gisler

VORANZEIGE:

**KLETTERWETTKAMPF AM 17. APRIL
IN DER EISELIN KLETTERHALLE!**

ER KENNT ALLE OBWALDNER GIPFEL

Der seit 18 Jahren in Alpnach wohnhafte Walter Achermann hat diesen Sommer den letzten von total 136 Obwaldner Gipfel bestiegen. Der Letzte war der Stössenstock.



Nünalphorn

Etliche Gipfel hat er mehrmals und auf verschiedenen Routen bestiegen. Oft war Walter Achermann allein oder mit seiner Frau Theres unterwegs. Bei den schwierigeren Touren fand er Seilkameraden wie Sepp Hess, SAC Engelberg, Balthasar Christoffel, SAC Am Albis oder Gregor Jakober, Alpnach.



W. Achermann auf dem Stössenstock



Im Aufstieg zum Reissend Nollen

Nachstehend eine Auswahl von empfehlenswerten Bergwanderungen:

- Glaubenbergpass – Fürstein (2039) – Rickhubel – Glaubenbergpass.
- Älggialp – Abgschütz – Hochstollen (2480m) – Älggialp.
- Melchtal – Rütialp – Nünalp – Nünalphorn (2384) – Melchtal.
- Melchtal – Ober Wend – Huetstock (2676) – Melchtal.
- Melchtal – Ober Ebnet – Höch Dossen – Hoh Mad – Arnigrat – Astelhorn – Wandelen (2104) – Heitlistock – Melchtal.
- Ächerli – Arvigrat – Gräfimattstand – Schluchberg – Storegg – Widderfeldstock (2351) – Melchtal.
- Rughubelhütte – Engelbergerlücke – Wissigstock (2887) – Rughubelhütte.



Spitzmann und Rigidalstock

Hier eine Auswahl von empfehlenswerten Klettertouren:

- Bannalp – Schyeggglücke – Spitzmann (2578) – Rigidalstock (2593) – Sätteligrat – Bannalp.
- Lütoldsmatt – Ruessiflue – Matthorn (2041) – Fräkmünt – Lütoldsmatt.
- Bannalp – Walengrat – Rund – Gross Walenstock (2572) – Sätteliteufi – Bannalp.
- Bannalp – Schlittchuechen – Laucherenstock Ostgrat (2638) – Westgrat – Bannalp.
- Aemsigen – Mattalp – Galtigentürme I bis IV – Esel (2119).

Und hier eine Auswahl zu empfehlenden schwierigeren Touren:

- Engelberg – Hahnen (2606) – Gämssetz – Rughubelhütte – Engelberg.
- Älggialp – Rufichrüz – Haupt (2311) – Chli Haupt – Leiteren – Abgschütz – Älggialp.
- Frutt – Glogghüs (2525) – Rothorn – Läufer – Rote Nollen – Balmeregghorn – Frutt.
- Sustlihütte – Grassen (2946) – Sustlihütte.
- Bannalp – Firlegi – Ruchstock (2814) – Bannalp.
- Engelberg Trübsee – Unter Rotegg – Titlis (3238) – Trübsee.
- Jochpass – Jochstocksattel – Reissend Nollen (3003) – Jochpass.

Wie die Bilder zeigen, hat man in Obwalden eine fantastische Bergwelt direkt vor der Haustüre. Ohne weit zu reisen ist für jeden Schwierigkeitsgrad und jeden Geschmack etwas zu finden.

Text und Fotos: Walter Achermann.

ERINNERUNGEN AN EIN WALLISER BERGTAL



Von den vielen Walliser Seitentälern scheint mir das Val d'Anniviers (Eifischtal) das Schönste und in seiner Urtümlichkeit am Besten erhaltene zu sein. Das Besondere zeigt sich schon geografisch, dass es nicht wie andere Täler des Wallis mit breiter Mündung und gleicher Höhenlage auf das Haupttal trifft. Seine Talsohle liegt 400 Meter höher, beim Weiler Niouc, der in mehreren Kehren der Strasse von Sierre aus erreicht wird. Die Wasser der Flüsse fliessen zusammengefasst in der «Navisence» durch einen tief eingeschnittenen, engen Kanal der Rhone zu.

Nach einer Sage sind vor Urzeiten drei Männer vom Val Tournanche herkommend über den Zmuttgletscher und den Col Durand eingewandert und sollen so das Tal entdeckt haben. Die angesiedelten Bewohner führten im Tal ein Nomadenleben. Im Sommer wohnten sie in den Dörfern und auf den Alpen, dazwischen zogen sie ins Tal, um die Arbeiten in den Rebbergen zu besorgen. In einigen Dörfern finden sich Reste von Minen, wo früher Erze abgebaut wurden. In Chandolin, in St. Luc und in Zinal gewann man Kobalt-, Kupfer- und Nickelerze.

Die Anniviarden sind bekannt als freundliches und liebenswertes Volk, was wir immer wieder erfahren durften. Unsere ersten Kontakte zu diesem Tal begannen zu Beginn der 50er Jahre, sind schon weit zurückliegend. Meinen ersten Besuch im Val d'Anniviers habe ich meinem Dienst- und SAC-Kameraden Ruedi Weingartner zu verdanken.

Am SAC-Höck (den es einmal gab) suchte er einen Begleiter für eine Ferienwoche im Wallis. Sein Besitz einer 250er «Java» war eine besondere Verlockung, mitzugehen. Beide hatten Ferien und so wurde beschlossen, nach Zinal zu fahren. Im August 1953 fuhren wir los, begleitet von Dauerregen bis zum Grimselpass, wo Petrus endlich den Hahn abstellte. In Sierre begann eine abenteuerliche Fahrt über steile Strässchen, durch imposante Schluchten, vorbei an einzelnen Maiensässen nach Vissoie, dem Hauptort des Tales. Auf der Weiterfahrt bekam die Java etwas ab, brach doch eine Strebe am Gepäckträger. Zwischen Ayer und Zinal wurde der Weg so steil, dass ich absteigen musste. Dieses kurze Wegstück ist bis heute erhalten geblieben als Wanderweg. Selbst die

Post fuhr damals nur bis Ayer, Gäste wurden per Jeep nach Zinal geführt. Erst mit dem späteren Kraftwerkbau bekam das Tal normale und geteerte Strassen. In Zinal suchten wir einen geschützten Platz für unser Töffli. Freundliche Bewohner stellten uns bereitwillig einen gedeckten Unterstand zu Verfügung. Unser Ziel, die Cabane du Petit Mountet, liegt auf einer Seitenmoräne des Zinalgletschers, ungefähr auf halbem Weg zur SAC-Hütte Grand Mountet der Sektion Les Diablerets und ist ab Zinal in etwa zwei Stunden zu erreichen. Wie wir vom Besitzer Adolphe Epiney empfangen wurden nach unserem Eintreffen, das bleibt uns unvergesslich in Erinnerung. Er begrüßte uns Fremdlinge mit einem «Appenzeller Alpenbitter» mit den aufmunternden Worten: «Pour le Moral.» Im Auftrag früherer Gäste übergab ich ihm ein Grusszeichen, mit dem er in der Küche verschwand und uns zum Keller hinab wies, wo er uns Kostproben seiner guten Tropfen (ab Fass) darbot. Es war gut, dass er nicht zu viele Fässer hatte, wir mussten ja wieder in die Gaststube hinaufsteigen und auf der Hinfahrt fanden wir kaum Zeit, um unsere Mägen zu befriedigen!

Im Kreise der Familie Epiney verbrachten wir ein paar vergnügte Abende, die stets mit heimischen Liedern ihrer netten Töchter umrahmt wurden. Für die Gäste gab es jeweils am Morgen eine besondere Tagwache, indem der Wirt in den Schlafrum trat und auf seiner Mundharmonika heitere Melodien ertönen liess. Laurent, der kleine Nachzügler der Familie und Liebling der Gäste, war immer aufgelegt für irgendwelche kleinen Streiche! Nahe der Hütte hatte sich ein junger, verwaister Fuchs auf der Moräne eingenistet. Adolphe Epiney nahm sich des verlassenem Gastes an, baute ihm ein Gehege und wurde so fast zu seinem Pflegevater. Auch für Laurent war das Fuchslein wie ein Kollege. Es war für ihn ein Vergnügen, den Touristen diesen zusätzlichen Bewohner zu zeigen und berühren zu lassen. Er war stolz, wenn ihm dabei hin und wieder ein paar kleine Geldstücke zufielen! Wir waren bestrebt, möglichst viele Eindrücke des Tales aufzunehmen. Ein Besuch

der SAC-Hütte, um das viel gerühmte Panorama «La Grande Couronne» bewundern zu können, durfte nicht fehlen. Da wir nicht für grosse Touren ausgerüstet waren, lag doch ein Aufstieg zu Col du Pigne und zur Pigne de la Lé mit Blick ins Val Moiry im Programm Die grossen Alpen La Lé mit den Aiguilles de la Lé zeigten sich um diese Zeit noch immer als Blumenparadies. Fast wehmütig verliessen wir das schöne Tal. Vor der Abreise stand uns noch die Reparatur der Java bevor. Nebst der Mithilfe der netten Leute durften wir auch noch ihren Fendant probieren! Ruedi hatte eine Rundfahrt um den Mont Blanc eingeplant (als kleiner Umweg!). Die eindrückliche Fahrt erfolgte via Martigny über den Grossen St. Bernhard ins Aostatal über den Kleinen St. Bernhard nach Albertville und Megève bis Chamonix. Nach kurzem Rundgang und wohlthuender Rast stand auf einmal Max Eiselin, Bergkamerad aus der JO vor uns. Er arbeitete in Genf und verbrachte hier in den Bergen sein Wochenende.

Noch öfters kam in all den verfloßenen Jahren diese unverhoffte Begegnung zur Sprache! Unsere Weiterfahrt über die Pässe Col des Montets und Col de La Forcla schloss die interessante Runde – fährt wieder in Martigny und wir gelangten über den Col des Mosses zurück nach Luzern.

Auf diesen ersten Kontakt mit dem Val d'Anniviers folgten im Verlauf der Jahre viele weitere Besuche und Aufenthalte, sei es mit Familie, mit Freunden und Bergkameraden auf grossen Touren und natürlich auch mit Ferientagen auf Petit Mountet! Auch mit der JO unserer Sektion konnte ich in späteren Jahren Tourenwochen auf Grand Mountet und der Moiryhütte durchführen.

Ältere Berggänger werden sich erinnern, dass man bei Petit Mountet die Moräne verlassen und zum Zinalgletscher absteigen musste, um zur SAC-Hütte zu gelangen. Die steten Veränderungen des Gletschers bewogen die Sektion Les Diablerets, Ausschau nach einem neuen Hüttenweg zu halten, das es vorkam, dass die Richtungspeile auf den Granitblöcken samt

diesen direkt zu den grössten Spalten hinwiesen! Den Auftrag, einen neuen Weg zu erstellen, erhielt Adolphe Epiney, der auch Erfahrung im Wegbau besass. Während unseres Aufenthalts auf Petit Mountet im Sommer 1955 lud er uns ein, mit ihm zu gehen und die neue Wegführung festzulegen und zu markieren.

Nach seinen Anordnungen brachte ich an den entsprechenden Stellen die Markierungen mit Farbe an. Noch im gleichen Jahr begann er mit ein paar Arbeitern den Weg zu bauen, wobei auch kleinere Sprengungen nötig waren. Der Weg führt bis zum Plateau «Plan des Lettres» auf 2500 Meter. Hier soll ein jetzt ausgetrockneter See gewesen sein. Im Fels fand man eingemeisselte Zeichen (Lettern) aus dem Jahre 1910. Wir querten hier den Gletscher, um nach der mühsamen Arbeit im steilen Gelände noch zur SAC-Hütte aufzusteigen, wo uns Hüttenwart Vianin einen verdienten Imbiss offerierte.

Der neue Weg in der Bergflanke wurde im Jahre 1956 eröffnet und hielt den Witterungseinflüssen mehr als 30 Jahre stand. Wir freuten uns, bei diesem Wegbau auch etwas dazu beigetragen zu haben. Die globale Erwärmung mit dem Schwinden des Permafrostes führten mit den Jahren auch bei diesem Werk zu instabilem Grund und zu starker Erosion. Wie mir zu Ohren kam, wurde Ende der 80er Jahre auf der rechten Talseite und Mithilfe des Militärs in felsigem Gelände ein Weg herausgesprengt und sogar mit Tunnels versehen. Dieser Weg wird nun hoffentlich ewig halten!

CARTE BLANCHE

Mit Carte Blanche starten wir eine kleine Rubrik mit Texten, die man sonst nirgends lesen kann. Kommentare, Sichtweisen, Bemerkungen, Anekdoten usw. von Menschen, die in und mit den Bergen leben, sollen den Blick für die Bergwelt erweitern. Die Meinung des Kommentars muss nicht die Sichtweise unserer Sektion oder des Vorstandes widerspiegeln.

Franz Fries war viele Jahre JO-Leiter und ist in weiteren Funktionen bis heute in der Sektion Pilatus tätig.

1999 erschien zum 100-jährigem Bestehen der Cabane du Petit Mountet eine Jubiläumsschrift mit wertvollen Angaben über den Hüttenbau und die jeweiligen Besitzer. Der Schrift konnte man entnehmen, dass Adolphe Epiney im Jahre 1946 die schon ältere Hütte erwerben konnte. Initiativ, wie er war, erstellte er bald einen Anbau mit Schlafraum für ein gutes Dutzend Gäste. Die Hütte gestaltete er zu einem heimeligen Refugium. Mit seiner Frau Louise und seinen sechs Kindern führte er den Betrieb bis zum Jahre 1960 zur Zufriedenheit seiner Gäste. Für den Transport von Material und Proviant zur Hütte diente ihm lange Zeit ein Muli. Auch das Wasser musste anfänglich zugetragen werden, eine strenge Arbeit für die Söhne und Töchter, bis eine Wasserleitung dies erübrigte.

Leider starb Adolphe sehr früh an den Spätfolgen eines Unfalls. Da die Nachkommen beruflich anderweitig orientiert waren, führten Verwandte den Betrieb in gleichem Sinne weiter. Der ausführlichen Schrift entnehme ich, dass Adolphe's Frau Louise die jüngste Tochter einer Familie aus Ayer mit 22 Kindern war, etwas, das für unsere heutigen Verhältnisse kaum mehr vorstellbar ist!

Die Hütte blieb auch vor einem Brand nicht verschont, wurde aber grösser und schöner wieder aufgebaut und wie man bei einem Besuch feststellen konnte, wird man ebenso freundlich und gut bedient.

Vor Jahren suchten wir im Friedhof von Ayer das Grab von Adolphe, fanden es nicht gleich da trat ein nicht mehr ganz junger Man auf uns zu und bot uns seine Hilfe an. Als ihm bewusst war, wen wir suchten, sagte er erfreut, das sei ja das Grab seines Vaters Adolphe. Im weiteren Gespräch stellte sich heraus, dass wir den «kleinen Laurent mit dem jungen Fuchs» von damals auf Petit Mountet vor uns hatten! Die Überraschung war perfekt und wir freuten uns beiderseits an dieser unerwarteten Begegnung. Ich bedaure, dass mein damaliger Gefährte Ruedi nicht mehr unter uns weil er würde sich bestimmt erfreut zeigen über diese kurzen Erinnerungen an das Val d'Anniviers.

Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen! Die Veröffentlichung der Neuaufnahmen erfolgt unter Hinweis auf Art. 3.3 unserer Sektionsstatuten. Demnach sind Einsprachen schriftlich und innert Monatsfrist dem Präsidenten der Stammsektion zuhänden des Vorstandes einzureichen. (Neueintritte mit Jahrgang ergänzt sind in der Jugend JO)

NEUEINTRITTE

(Inklusive Wiedereintritte und Sektionsübertritte)

STAMMSEKTION

Barsuglia Guido, Morillonstrasse 38, 3007 Bern
 Bättig Bruno Leo, Fluhammattstrasse 3a, 6033 Buchrain
 Baumeler Myriam, Bruchstrasse 12, 6003 Luzern
 Baur Esther, Höchfluh 3, 6260 Reiden
 Böhringer Birgit, Liebenauweg 6, 6006 Luzern
 Boner Christoph, Steinlipark 12, 4313 Möhlin
 Bösch Samuel, Franz-Zelgerstrasse 22, 6023 Rothenburg, Jg 89
 Bitschgi Dominik, Kantonsstrasse 84, 6048 Horw
 Bucher Eva, Flossenmatt 2, 6045 Meggen
 Bucher Thomas, Obere Roostmatt 6, 6300 Zug
 Buchs Jasmin, Witikonstrasse 333, 8053 Zürich
 Buser Claudia, Ruopigenhöhe 1, 6015 Luzern Reussbühl
 Cortona Elena, Kurfürstenstrasse 26, 8002 Zürich
 Egli Andrea Cornelia, Roggerweg 3, 6010 Kriens
 Fassbind Aloys, Amlehnstrasse 44, 6010 Kriens
 Fluder Helen, Moosmattstrasse 43, 6005 Luzern
 Furlanetto Michel, Bühlstrasse 7, 6020 Emmenbrücke
 Glanzmann Hans, Seefeld 9, 6207 Nottwil
 Goncharova Natalia, Schürhof, 6102 Malters
 Grüter Jean-Pierre, Hubelrain 27, 6005 Luzern
 Grüter-Bachmann Judith, Ballwilstrasse 7, 6280 Urswil
 Hächler Dominik, Elfenaustasse 25, 6005 Luzern
 Hacker Sybille, Rebstockhalde 10 b, 6006 Luzern
 Hacker Hans-Walter, Rebstockhalde 10 b, 6006 Luzern
 Hacker Florian, Rebstockhalde 10 b, 6006 Luzern
 Hacker Felix, Rebstockhalde 10 b, 6006 Luzern
 Hecht Lukas, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach, Jg 95
 Heitzmann Noah, Mätteliquetstrasse 14, 6105 Schachen, Jg 96
 Koba Martin, An der kleinen Emme 4, 6014 Luzern
 Kushnir Artem, Schürhof, 6102 Malters
 Laile Harald, Alpenquai 34a, 6005 Luzern
 Maegli Rolf, St. Alban-Anlage 59, 4052 Basel
 Maibach Daniel, Lorrainestrasse 69, 3014 Bern
 Meier Fabian, Birkenstrasse 12, 6003 Luzern
 Meierhans Nadja, Birkenhof, 6280 Urswil
 Meyer Jürg, Riffighalde 9, 6020 Emmenbrücke
 Meyer Sibylle, Riffighalde 9, 6020 Emmenbrücke
 Mundt Franziska, Schmarjestrasse 11, 22767 Hamburg
 Reber Michael, Roggerweg 3, 6010 Kriens
 Rogenmoser Stefan, Hirschmattstrasse 28a, 6003 Luzern
 Ruetimann Daniela, Neustadtstrasse 38, 6003 Luzern
 Schärli Corina, Birkenstrasse 12, 6003 Luzern
 Schaub Claudia, Zentralstrasse 32, 6003 Luzern
 Schemm Thomas, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw
 Schemm Priska, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw
 Schemm Jana, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw
 Schemm Noel, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw
 Schemm Luni, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw
 Schmidt Frank, Bruchstrasse 61, 6003 Luzern
 Schmidt Niki, Buehlmatthöhe 9, 6045 Meggen

Schmidt Sylvia, Buehlmatthöhe 9, 6045 Meggen
 Schneider Manuela, Nunwil, 6283 Baldegg
 Schuler Roman, Neustadtstrasse 44, 6003 Luzern
 Schulthess-Suter Dany, Gärtnerstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
 Schütz Laurent, Oberseebug 56, 6006 Luzern
 Sidler Beat, Flossenstrasse 46, 6016 Hellbühl
 Stangl Daniel, Flossenmatt 2, 6045 Meggen
 Steger Carine, Elfenaustasse 25, 6005 Luzern
 Stierli Guido, Junkerstrasse 11, 6280 Hochdorf
 Stücheli Tamara, Eichenspesstrasse 10, 6010 Kriens
 Theiler Chantal, Unter Grundhof 20, 6032 Emmen
 Theiler Simon, Unter-Grundhof 20, 6032 Emmen
 Truffer Heinrich, Brambergstrasse 52, 6004 Luzern
 Unternährer Martin, Siedereistrasse 6, 6280 Hochdorf
 Vogler Stefan, Trüllhofstrasse 18b, 6004 Luzern
 Wandelor Jael Sarah, Liebenauweg 12, 6006 Luzern
 Wendelspiess Ursula, Mitteldorfstrasse 13, 6315 Oberägeri
 Winkler Jonas, Lädergasse 11, 6287 Aesch LU
 Winkler Martin, Hochrütistrasse 14, 6005 Luzern
 Woodhouse Yvonne, Bühlstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

ORTSGRUPPE HOCHDORF

Amrein-Zemp Doris, Seilerstrasse 18, 6285 Hitzkirch
 Brechbühl Pascal, Oberchärns 11b, 6023 Rothenburg
 Heeb Marco, Tschampani 12d, 5643 Sins, Jg 92
 Hurni Chantal, Nagelmatte 3, 6294 Ermensee, Jg 93
 Zihlmann Karin, Hengstweid 1, 6280 Hochdorf

ORTSGRUPPE NAPP

Brun Maria, Ob Chile 6, 6162 Finsterwald
 Emmenegger Marianne, Weierweid 7, 6122 Menznau
 Heim Thomas, Hofackerstrasse 2b, 3645 Gwatt
 Koller Thomas, Wehrstrasse 25, 6032 Emmen
 Schärer Eveline, Sonnseite 60, 4935 Leimiswil
 Steiner Alex, Unterdorf 8, 6147 Altbüron
 Toluoso Esther, Hauptgasse 44, 6130 Willisau
 Wicki Antonia, Unterfingen, 6122 Menznau, Jg 91

ORTSGRUPPE RIGI

Brunner Helen, Haltikon 18, 6403 Küssnacht
 Eigenmann Sybille, Sonnenheim 7, 6344 Meierskapell
 Eigenmann Katja, Sierenzerstrasse 16, 4055 Basel
 Küttel Erich, Oberberg, 6354 Vitznau
 Müller David, Hüttenweg 1D, 8909 Zwillikon
 Ulrich Bob, 37706 Govier Pl., 97330 Corvallis, OR, USA

ORTSGRUPPE SURENTAL

Albisser Pius, Rebhaldestrasse 4, 6017 Ruswil
 Albisser Agnes, Rebhaldestrasse 4, 6017 Ruswil
 Arnold Cyril, Ahornweg 1, 6233 Büron
 Bachmann Peter, Gässlihalde 7, 6235 Winikon
 Bieri Silvan, Zellmoosstrasse 55, 6210 Sursee
 Felber Bruno, Bühlmatt, 6218 Ettiswil

Gut Fabrizio, Sonnhaldenstrasse 13, 6212 St. Erhard, Jg 92
Koch Martin, Oberdorfstrasse 11, 6231 Schlierbach
Neugebauer Matthias, Christoph-Schnyder-Str.45, 6210 Sursee
Niffeler Marcel, Lindau 2, 6023 Rothenburg
Niffeler Patrick, Lindau 2, 6023 Rothenburg, Jg 01
Trenkle Daniel, Burghöhe 34, 6208 Oberkirch
Trenkle Milli, Burghöhe 34, 6208 Oberkirch
Trenkle Joel, Burghöhe 34, 6208 Oberkirch
Trenkle Sarah, Burghöhe 34, 6208 Oberkirch
Willimann Louis, Seehäuserstrasse 3, 6208 Oberkirch LU
Willimann Salome, Seehäuserstrasse 3, 6208 Oberkirch LU

GEBURTSTAGE

Die Sektion Pilatus gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und recht viel Glück für die kommenden Jahre.

80 JAHRE

5.2.1931 Schwegler Adolf, Birkenweg 9, 6142 Gettnau
11.2.1931 Hagmann Bruno, Kantonsstrasse 43, 6048 Horw
18.2.1931 Kanne Hans, Hirtenhofring 30, 6005 Luzern
19.2.1931 Baur Bruno, Büttenenhalde 31, 6006 Luzern
9.3.1931 Fries Franz, Werkhofstrasse 22/54, 6005 Luzern
9.3.1931 Husmann Erich, Matthöhering 34a, 6014 Luzern
11.3.1931 Elmiger Anton, Kastanienbaumstr. 60, 6048 Horw
20.3.1931 Ehlert Günther, Elfenaustrasse 40, 6005 Luzern
20.3.1931 Müller Paul, Waldweg 3, 6005 Luzern
22.3.1931 Bächler Robert, Rigiblickweg 1, 6048 Horw
25.3.1931 Meier Josef, Alpstrasse 19, 6020 Emmenbrücke

90 JAHRE

4.3.1921 Ludin Hans, Mariahilfstrasse 9, 6004 Luzern

91 JAHRE

3.3.1920 Sidler Theo, Luegetenstrasse 21, 6004 Luzern
27.3.1920 Kaufmann Eduard, Luzernerstr. 25c, 6030 Ebikon

92 JAHRE

4.2.1919 Eberle Adelrich, Hörnlistr. 1, 6403 Küssnacht a. R.
19.2.1919 Roos Josef, Sternegg 17, 6005 Luzern

TODESFÄLLE

Brun Walter, Bellstrasse 6, 6010 Kriens, Jg. 1920
Köhli Martha, Berglistrasse 20, 6005 Luzern, Jg. 1914
Pils Alexander, Langmatt 6, 6012 Obernau, Jg. 1975
Rüegg Anton, Klosterliweg 4, 3653 Oberhofen
Scherrer Gerold, Steinhofstrasse 13, 6005 Luzern, Jg. 1924
Schnarwiler Leo, Obere Weinhalde 56, 6010 Kriens, Jg. 1928
Schüpfer Peter, Wesemlinstrasse 85, 6006 Luzern, Jg. 1928
Stutz Lara, Rathausplatz 5, 6370 Stans, Jg. 1970

Nachtrag

Nachträglich haben wir die Nachricht erhalten, dass im Laufe des Jahres 2010 ebenso folgende SAC-Mitglieder verstorben sind:

Etienne Christine (ohne Adressangabe)
Fischer Adolf, Stanserstrasse 6, 6362 Stansstad
Hufschmid Ruedi, Riedmatt 36, 6300 Zug, Jg. 1937

Die Sektion Pilatus spricht den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

**Gewinnen Sie
das Siegerfell
der Patrouille
des Glaciers.**



**Machen Sie mit.
Mehr zum
Wettbewerb:
www.colltex.ch**

Sonnenklar!

*Gebirgs-Ausrüstung für Ihre Augen:
Brillen und Kontaktlinsen vom Spezialisten.*

adidas terrex pro



O P T I K
B Ü H L M A N N

Bühlmann Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Winkelriedstrasse 25 · 6002 Luzern
Telefon 041 210 44 13
www.buehlmann-optik.ch

AZB
6030 Ebikon



Mammut erobert Luzern.

Bergsportkompetenz auf 3 Etagen.

MAMMUTSTORE
LUZERN

Weinmarkt 20 | 6004 Luzern
Telefon 041 410 10 88
luzern@mammutstore.ch



SWISS TECHNOLOGY 

MAMMUT
Absolute alpine.